

Entwicklung der Leichtathletik in den Kreisen Bonn und Rhein-Sieg		
19. Jun	1811	Friedrich Ludwig Jahn eröffnet in der Berliner Hasenheide den ersten deutschen Turnplatz. Unter Turnen versteht er die Gesamtheit aller Leibesübungen, also auch die Leichtathletik, die er volkstümliches Turnen nennt. Der heutige Begriff des Turnens hat sich erst nach der Abnabelung der Leichtathletik hin zum Geräteturnen weiterentwickelt.
	1817	Der Kölner Regierungsassessor Jungnickel, der bei Friedrich Ludwig Jahn auf der Berliner Hasenheide das Turnen gelernt hat, gründet in Bonn, Siegburg und Königswinter Turngemeinden. Auf der Hofgartenwiese vor der Kurkölnischen Akademie Bonn, die am 18.10.1818 zur Universität Bonn aufgewertet wurde, wird ein Turnplatz errichtet. Unter den Schülern des Königlichen Gymnasiums und den Studenten bildet sich eine Turngemeinde, der auch der Dichter Hoffmann von Fallersleben angehört.
23. Mrz	1819	Der preußische König Friedrich Wilhelm III. läßt das von Friedrich Ludwig JAHN eingeführte öffentliche Turnen, das neben Geräteübungen schon von Anfang an auch Laufen, Werfen und Springen enthält, "als politisch suspekt" in ganz Preußen verbieten und läßt die entstandenen Turnplätze schließen. Das Rheinland war seit 1815 preußisch. Anlaß für die Turnsperr war die Ermordung des Schriftstellers August von Kotzebue durch den Turner und Burschenschaftler Karl Ludwig Sand. Die Turnbewegung strebte neben körperlicher Ertüchtigung auch einen deutschen Nationalstaat an und galt dem König folglich als staatsfeindlich.
10. Nov	1820	Der Hochschullehrer und Dichter Ernst Moritz ARNDT setzt mit seinen Bonner Studenten in seinem Garten heimlich das Turnen fort und darf wegen seines Engagements für das Turnen bis 1840 nicht mehr an der Universität Bonn lehren.
10. Jun.	1842	Erst mit Amtsantritt des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV ändert sich das Ganze durch Kabinettsorder wieder. Die Leibesübungen werden als ein "notwendiger und unentbehrlicher Bestandteil der männlichen Erziehung" anerkannt und der Turnunterricht an preußischen Schulen eingeführt, zunächst aber nur freiwillig.
23. Mai	1847	Bonner Bürger haben den Akademischen Turnverein gegründet. Dieser beteiligt sich mit Turnern aus Köln, Elberfeld und Crefeld an einer zweitägigen Turnfahrt nach Bingen.
Mrz.	1848	An der Märzrevolution in Deutschland mit dem Ziel einer demokratischen Verfassung beteiligen sich auch zahlreiche Turner. Auch in Siegburg hat das zur Gründung eines Turnvereins geführt, der aber schon 1850 wie auch der ATV Bonn nach dem Scheitern der Revolution und nach Auflösen der Verfassungsgebenden Nationalversammlung wieder aufgelöst werden muss.
07. Mai	1860	Erneute Gründung des Bonner Turnvereins auf einem Platz an der heutigen Kölnstraße als erstem Sportverein Bonns. Der Verein kann schon am 16. Juni zwei Turner zum 1. deutschen Turnfest nach Coburg schicken. Dort maß man sich in einem gemischten Mehrkampf aus Geräteturnen und Leichtathletik. Die Regeln muten uns heute fremd an, beim Weitsprung z.B. sind 3 Sprünge erlaubt, nur der letzte wird gewertet.
	1860	Das Fach "Leibesübungen" wird Pflichtfach für Jungen an preußischen Gymnasien, die Volksschulen folgen 1862, die Mädchenschulen erst 1894.
	1862	Der Franzose Adolphe Nicole erfindet die Stoppuhr. Sie ist aber in den Anfangsjahren viel zu teuer, so daß die Zeitmessung bis etwa 1890 mit normalen Taschenuhren erfolgt.
14. Jul.	1862	Gründung des Siegburger TV als erstem Sportverein des Siegburgkreises im legendären Herrengarten. Mitbegründer ist der Fabrikant Robert Weber, der schon als Student Mitbegründer des Bonner TV war. In den 2 Jahren seit Gründung des Bonner TV sind in Deutschland 1050 neue Turnvereine gegründet worden.
07. Dez.	1863	Beim Bonner TV wird eine Wehrriege gegründet aufgrund eines Aufrufs der deutschen Volksvertreter, sich in allen Vorbereitungen des Kriegsdienstes zu üben.

04.Jun.	1865	Laufen ist noch keine Freizeitbeschäftigung, sondern ein Beruf. Bis zu 200 km am Tag konnte ein Berufsläufer zurücklegen. Um bekannt zu werden, schaltet ein Berufsläufer die folgende Anzeige in der Bonner Zeitung : "Sonntag, den 4. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr, werde ich von Godesberg vom Hotel Blinzler nach Bonn in 60 min hin- und zurücklaufen. Das hochgeehrte Publikum lade ich höflichst dazu ein und bitte um zahlreichen Besuch. Fr. Landstein, Schnellläufer". Für die damalige Zeit ist das ein Großereignis.
	1870	Die Mess-Systeme werden vereinheitlicht. Bis 1870 gab es in den deutschen Landen 14 verschiedene Maßeinheiten. Z.B. bedeuteten 333 Fuß in Bonn 107 m, in Darmstadt nur 87 m. Dadurch gab es bis 1870 in den Läufen auch keine vergleichbaren Streckenlängen.
03 - 06. Aug.	1872	Bonn ist Austragungsort des 4. Deutschen Turnfestes für 3.700 nur männliche Teilnehmer auf dem eigens dafür gebauten Turnplatz auf dem Venusberg. Beim volkstümlichen Turnen sollen Hochsprung vom Brett, 180 m-Sprint, Weitsprung, Steinstoßen und Ringen in Form eines Mehrkampfes zur Austragung kommen.
06.Aug.	1872	Es gießt in Bonn in Strömen, so daß kurz nach Beginn des Hochsprungs der Wettkampf abgebrochen werden muß. Er wird am nächsten Tag nach einem Ausflug ins Siebengebirge auf der Festwiese vor der Ruine Heisterbach nachgeholt. Dies ist nachweislich der erste Leichtathletik-Wettkampf im Siegbereich.
23.Jul.	1876	Der Bonner TV, vertreten durch Fritz Schröder, der Siegburger TV, vertreten durch F.A. Schmidt, und 5 Kölner Turnvereine gründen auf dem Gautag in Kalk endgültig den Sieg-Rheingau. Nur in diesen 7 Vereinen wird damals auch volkstümliches Turnen betrieben. Bei den sog. Bergfesten kommen Leichtathletik-Mehrkämpfe zur Austragung, deren Regeln noch nicht den heutigen entsprechen. Erst 1922 lösen sich die Kölner Vereine.
18.Aug.	1879	Die vielen englischen Studenten in Deutschland führen Leichtathletik-Sportfeste nach dem Muster ihrer Heimat ein. Die deutsche Turnerschaft tritt offen gegen diese Leichtathletik-Sportfeste ein, bei denen es um das Aufstellen von Höchstleistungen geht. Trotzdem veranstaltet der Bonner Turnverein unter englischer Anleitung ein Athletik-Sportfest. Weitsprungssieger wird LIEBRECHT (Bonner TV) mit 15 Inches (4,71 m), bei den Läufen über Yards-Strecken sind nur die Plazierungen angegeben. Dies erfährt man nicht etwa aus örtlichen Zeitungen, sondern nur aus der englischen Sportzeitung "The Field".
Okt.	1880	In einer ehemaligen Klosterkirche an der Kapuzinerstraße entsteht Bonns erste Turnhalle. Ansonsten findet das Training im Sommer auf Spiel- und Exerzierplätzen, im Winter in den Sälen von Gaststätten statt.
	1881	Fritz SCHRÖDER wird städtischer Oberturnlehrer in Bonn und übernimmt das Amt des Oberturnwarts beim Bonner TV. Dieses Amt sollte er 42 Jahre innehaben.
	1883	Der Mediziner Ferdinand August SCHMIDT wird 1. Vorsitzender des Bonner TV und übt dieses Amt ebenfalls 42 Jahre aus. Trotz seiner kritischen Einstellung zum Geräteturnen wird er 1887 in den fünfköpfigen Ausschuß der Deutschen Turnerschaft berufen. Wie niemand vor ihm setzt er sich für die aufkommende Athletik ein und sorgt für die Einführung neuer Volkswettübungen (100 m-Lauf, Hindernislauf, Dreisprung, Schleuderballwurf und Diskuswurf).
	1884	Ein nicht näher benannter Quintaner (12 - 13 Jahre) des Königlichen Gymnasiums Bonn läuft auf dem Exerzierplatz auf dem Venusberg die 100m in 13,0 sec. Damit wird erstmals eine Laufstrecke nicht in Yards oder Fuß angegeben.
29.Apr.	1885	Gründung des TV Königswinter.
27.Sep.	1885	Beim Wett-Turnen auf dem Arndtplatz springt WEIGAND (Bonner TV) 1,66 m hoch, allerdings mit Sprungbrett. Den Weitsprung gewinnt MÖLLER (Bonner TV) mit 4,50 m.
Jan.	1886	Ferdinand A. SCHMIDT (Bonner TV) tritt in der Deutschen Turn-Zeitung mit einer umfangreichen Stellungnahme zum Thema "Sport und Leibesübungen" an die Öffentlichkeit. Darin beklagt er sich, daß der Lauf als turnerische Übung bei uns in Deutschland vernachlässigt wird.

21. Feb.	1886	Der Bonner TV veranstaltet einen Schnellmarsch über 25 km von Bonn nach Köln. Die Siegerzeit beträgt 3 std 18 min. <b>Unterwegs sind zweimal 3 min Pause Pflicht.</b>
01.Aug.	1886	<b>Beim 7. Gau-Turnfest in Euskirchen erringt Vorturner Franz MEYER (Bonner TV) den 2. Platz im Sechskampf. Beim Kreis-Turnfest in Crefeld 4 Wochen vorher hatte er mit 54 Punkten schon einen Siegerkranz errungen.</b>
21.Jan.	1888	Gründung des Godesberger TV im Gasthof "Aennchen" bei der berühmten Lindenwirtin.
27.Apr.	1890	Das Üben in den Turnvereinen dient anfangs fast ausschließlich der Wehrtüchtigung, wie man an einem Ausflug des Bonner und des Godesberger TV zum Gaufest nach Bergisch Gladbach sieht. In den Wäldern "kämpfen verschiedene Riegen um Gebietsansprüche". Erst nach Ende der Kriegsspiele finden die Freiübungen statt.
01. Mai	1890	In den Anlagen des Bonner Eisclubs im Kessenicher Feld entsteht ein Platz für Tennis und volkstümliches Turnen. Obwohl der Platz über eine 460 m lange Rundbahn für Radfahrer verfügt, wird diese nicht zum Laufen genutzt, weil das Laufen über längere Strecken bei den Turnern verpönt ist.
15.Jun.	1890	Aus Anlaß seines 30jährigen Bestehens veranstaltet der Bonner TV vor dem Poppelsdorfer Schloß das Kreis-Turnfest. Von 42 Wettkämpfern wird TEUBNER (Bonner TV) 2. im Sechskampf. Bester im Stabhochsprung ist WAHLEN (Bonner TV) mit 9 1/2 P (2,65 m). Bester im Weitsprung ist KIRCHNER (BTV) mit 7 1/2 P (5,20 m). 10 Punkte war die höchste erreichbare Punktzahl, deshalb wurde nie veröffentlicht, ob ein Turner eine Leistung weit oberhalb dieser 10 P erreicht hatte.
01. Mai	1891	Aufgrund der Spiel-Anlagen rund um den Bonner Eisclub wird Bonn in der Raydt'schen Schrift als eine der wenigen Städte bezeichnet, in denen ein "frisches Sport-Leben in rühriger Entwicklung begriffen ist".
21.Jul.	1891	In der Ausschreibung zum 10. Deutschen Turnfest in Hannover heißt es : "Die Vorbereitung eines Wett-Turners durch sog. Trainieren ist eines Turners unwürdig. Bei der Anmeldung haben die Vereine die Versicherung abzugeben, daß die Angemeldeten nicht unter Vernachlässigung des Berufes eigens trainiert haben. Ohne diese Versicherung ist die Anmeldung ungültig."
31.Aug.	1891	Zur Erinnerung an die Kapitulation Napoleons III. am 2.9.1870 bei Sedan wird rund um dieses Datum der sog. Sedantag gefeiert, von den Turnvereinen mit Wettkämpfen, wie hier in Siegburg vor dem Lokal "Zum Herrengarten". Den Dreikampf aus Steinstoßen, Weit- und Hochsprung gewinnt HANDLOSER (Siegburger TV).
06.Sep.	1891	Beim Kreisturnfest in Heisterbach schaffen ZIEGLER (Bonner TV) und HANDLOSER (Siegburger TV) mit 8 Punkten weniger als der Sieger einen Siegerkranz im Vierkampf aus Weitsprung, Wiederholungs-Stemmen, Stabhochsprung und Steinstoßen.
	1891	Gründung des Turnvereins Vater Jahn Troisdorf, 1925 in Troisdorfer TV umbenannt.
07. Mai	1892	Bei den Vorführungen des Bonner TV anläßlich seines 32. Stiftungsfestes überspringt der Sieger im Freihochsprung Peter LAUFER 1,50 m, der Sieger im Sturmhochsprung sogar 2,50 m. Beide Techniken waren ein Hocksprung von vorne. aber beim Sturmhochsprung wurde vom Doppelbock abgesprungen.
30. Mai	1892	An der Uni Bonn beginnt unter Leitung von Fritz SCHRÖDER mit 50 Teilnehmern der erste Lehrgang zur Weiterbildung von Lehrern zu Turnlehrern in Deutschland.
10.Jul.	1892	Beim XII. Gauturnfest in Opladen überspringt Vorturner Peter LAUFER (Bonner TV) 1,70 m mit Sprungbrett.
23. Mai	1893	Auf dem Sportplatz am Bonner Eisclub beginnt der zweite Lehrgang zur Ausbildung von Turnlehrern in Deutschland, diesmal nur für Lehrerinnen.
03.Sep.	1893	Die Lehrlingsabteilung (Jugend) des Bonner TV führt zur Feier des Sedantages auf dem Arndtplatz ein Wettturnen durch. Der Sieger im Weitsprung hat 3,80m, der im Hochsprung 1,30 m, der beste Steinstoßer 5,90m und der Sieger im Schleuderballwerfen 24,50 m. Die Siegerzeit über 180 m beträgt 25 sec.

01. Mai	1894	Die 8 besten Schleuderball-Werfer des Bonner TV treffen in Brühl auf den Kölner TV. Die Kölner dürfen immer von da zurückwerfen, wo der Ball eines Bonners gelandet ist und umgekehrt, bis der Ball über die Platzbegrenzung fliegt. Es siegt der Kölner TV.
30. Mai	1894	Im neuesten Amtsblatt wird veröffentlicht, daß an der Universität Bonn ab 15. Oktober regelmäßig Kurse zur Erlangung der Turnlehrerbefähigung abgehalten werden. Die Länge eines Kurses beträgt 21 Wochen.
06. Jul.	1894	A.BACHEM aus Bonn hat beim Dauermarsch von Dreden nach Leipzig die 115 km lange Strecke in 18 1/2 Stunden zurückgelegt, das ist ein Stunden-Mittel von 6,2 km.
05. Aug.	1894	Der spätere Hürdenläufer Carl REUTER (Bonner TV) erringt beim Gau-Turnfest in Köln-Ehrenfeld den 2. Platz im Vierkampf.
	1894	Gründung des 2. Bonner Turnvereins, des ATV Bonn.
04. Aug.	1895	In den lokalen Zeitungen sucht man vergeblich nach Sportmeldungen. Wenn überhaupt ist das Wesentlichste an einem Turnfest die "kernige" Ansprache des Vorsitzenden, die Hurrah-Rufe auf den Kaiser, der Aufmarsch der Fahnenträger und die Zahl der Kränze, die ein Verein erringt. Wenn es hoch kommt liest man vielleicht einmal pro Jahr eine Siegerleistung im volkstümlichen Turnen. So auch beim Gauturnfest in Godesberg, wo STIER (Bonner TV) den 3. Platz im Sechskampf belegt. Das ändert sich erst nach dem 1. Weltkrieg.
Jun.	1896	Der 1. Vorsitzende des Bonner TV F.A. SCHMIDT, seit 1891 stellvertretender Vorsitzender des Zentralausschusses zur Förderung von Jugend- und Volksspielen, setzt sich öffentlich für das Laufen in kurzen Hosen ein. Dieser Vorschlag wird von der deutschen Turnerschaft wegen "Überschreitens des Gefühls der Schicklichkeit" abgelehnt.
19. Jul.	1896	Beim Spielfest des Sieg-Rheinischen Turngaus in Köln wird Carl REUTER (Bonner Turnverein) 2. im Stabweitsprung mit 7,60 m. Aber über 110 m-Hürden gewinnt er sogar in 20,0 sec. Das ist damals Platz 6 in Deutschland. Die Hürden sind fest im Boden verankert, 1,10 m hoch, haben aber schon den Abstand von 9,14 m. Normalerweise wurde bis 1908 nur über 1 m hohe Hürden gelaufen. Die 5 x 100 m-Staffel gewinnt der Bonner TV in 65,2 sec vor dem Kölner TV, der Wechsel erfolgte mit Handschlag.
07. Nov	1896	Mit einem 1,2 kg schweren Speer bei einem festgelegten Anlauf von 3 m wirft FRITZEN (Bonner Turnverein) 29,00 m.



23.Mrz.	1897	SCHMITZ (Bonner Turnverein) erzielt in Bonn mit dem Cricketball, dem Vorläufer des heutigen Schlagballs, eine Weite von 90 m. Der deutsche Rekord lag seit dem Vorjahr bei 94,25m.
06.Jun.	1897	Gründung des Sieglarer TV im alten Saal der Gaststätte "Zum Deutschen Adler".
05.Sep.	1897	Innerhalb eines Fünfkampfes auf dem Bonner Exerzierplatz stößt der Vorsitzende des ATV Bonn Albert WEIGAND die 10pfündige Kugel 14,50 m. Paul SCHÖTT (TuF Siegburg) erzielt im Weit-Hochsprung 2,65 m bei einer Höhe von 1,325 m. Carl REUTER (Bonner TV) läuft 400 m in 63 sec, alles Siegerleistungen.
05.Sep.	1897	Am gleichen Tag gewinnt Heinrich FROITZHEIM (Wanderclub Frischauf Bonn) den 26 km-Marsch von Köln nach Bonn in 2:48 std. vor Peter FRECHEN (2:49 std.) und Peter BLATZHEIM (2:49:36 std.), das entspricht einer 20 km-Zeit von 2:09 std.
Okt.	1897	Der neu gegründete Sieglarer TV besiegt in der 5 x 100 m-Staffel den Hennefer TV.
03.Jul.	1898	Anlässlich des 3. deutschen Kongresses für Volks- und Jugendspiele in Bonn treten 12 Studierende der 3 akademischen Turnvereine auf der Hofgartenwiese zum Fünfkampf an. Nach Diskus- und Gerwurf, Weitsprung und 180 m-Lauf müssen die beiden besten um den Sieg ringen. Es gewinnt ein Mitglied des ATV Markomannia. Den Dreikampf aus Stabhochsprung, Hürdenlauf und Ballwerfen gewinnt STIER (Bonner TV).
März	1899	Der Bonner TV ist der erste Verein in Deutschland, der unter Leitung von Fritz SCHRÖDER eine Frauenriege ins Leben ruft.
02.Jul.	1899	20 Mitglieder des Bonner Turnvereins nehmen an den volkstümlichen Übungen des Turnvereins Jahn Siegen teil. Willy DENCKER erzielt den 1. Preis im Hürdenlauf und im Dreisprung.
07.Aug.	1899	Die besten Leistungen beim Kreisturnfest in Heisterbach erringen BECKER mit 36,20 m im Schleuderballwerfen und DENCKER (beide Bonner TV) mit 13,4 sec über 100 m-Hürden (4 Hürden 1m hoch).
24.Sep.	1899	Beim Wett-Turnen des Bonner TV gewinnt E. GRABEN den Weitsprung mit 5,25m, W. VETTER den Hochsprung vom Brett mit 1,625m und P. STIER den Dreisprung mit 10,35m.
22.Jul.	1900	Beim 19. Gauturnfest mit insgesamt 509 Teilnehmern in Beuel siegt im Dreikampf aus Dreisprung, Kugelschocken und Schleuderballwerfen BERGMANN (Godesberger TV). Im Sechskampf der 2. Klasse, der außer Turnen Steinstoßen und Hochsprung enthält, siegt HASSELMANN (Siegburger TV).
28. Okt.	1900	Paul BÜTGE (Bonner TV) überspringt bei den 2. athletischen Wettspielen in Bonn 1,60m im Hockstil und steht damit am Jahresende an 4. Stelle der Deutschen Bestenliste. Der deutsche Rekord stand bei 1,70m, bei Deutschen Meisterschaften wurde der Hochsprung erst 1903 berücksichtigt. Der Fußballer Heinrich KENTENICH (Bonner TV) wirft als erster Kreisathlet den Diskus über 30 m.
25. Mrz.	1901	Die Kämpfe zwischen Turnern und Sportlern verschärfen sich derart, daß sich die Sportler vom Bonner TV abspalten und im Gasthaus "Vater Arndt" den Bonner FV gründen, den ersten Fußballverein im Kreis, der auch Leichtathletik betreibt.
15.Jul.	1901	Beim Gauturnfest in Euskirchen, damals zum Kreis Bonn gehörend, erzielt Peter HERBST (Bonner Turnverein) im Sechskampf den 4. Platz. Bis 1934 wird es einen Kleinkrieg zwischen den Leichtathletik treibenden Sportvereinen und den Turnvereinen, die in ihren Mehrkämpfen leichtathletische Disziplinen als volkstümliches Turnen betreiben, geben. Der ursprüngliche Streitpunkt lag darin, daß der deutsche Turnerbund Wettkämpfe um Medaillen offen verurteilte, sondern jeder Sieger war, der eine Mindestleistung erfüllte.

18.Aug.	1901	Wie beschrieben erfolgt laut General-Anzeiger die Fahrt des BTV und des ATV Bonn zum Kreisturnfest in Remscheid. Morgens um 4.30 Uhr geht es mit der Eisenbahn bis Solingen. Von dort geht es zu Fuß zur Müngstener Brücke, dann über Burg an der Wupper nach Remscheid. Dort stellt man sich in den Festzug der Vereine, die Bonner stehen an 100. Stelle. Erst nach diesem Festzug beginnen die Wettkämpfe. Die beste Platzierung aus unserem Kreis erringt Joseph BREHM (Siegburger TuF) als 8. im Sechskampf.
22.Sep.	1901	Im Anschluß an ein Fußballspiel in Oberkassel bei Düsseldorf siegen 5 Fußballer des neu gegründeten Bonner FV in der 5 x 100m-Staffel vor 17 anderen Staffeln in 66,0 sec.
13.Jul.	1902	Schon 1 Jahr nach der Gründung des Bonner FV laufen beim Gauturnfest in Bonn STINN 11,3 sec und HAASE 11,4 sec über 100 m, mit denen sie am Jahresende auf Platz 6 und 9 der deutschen Bestenliste stehen. Mit den 33,20 m im Diskuswerfen steht HINSE sogar auf Platz 2.
03.Aug.	1902	S. QUAST (ATV Bonn) belegt vor I. KAPP (Bonner TV) den 5. Platz im Sechskampf (mit Weitsprung und Steinstößen) beim Gauturnfest in Siegburg.
23.Aug.	1902	Zum Abschluß eines Manövers feiern die Pioniere auf dem Werftgelände in Mondorf ein Sportfest mit Hindernislauf und Hochsprung. Die Siegerleistung im Hochsprung mit Anlauf ist 1,60m, die aus dem Stand 85 cm.
06.Jul.	1903	Text aus dem General-Anzeiger : "Ein Wett-Turnen des 1. Bezirks vom Sieg-Rheingau fand gestern auf der Insel Grafenwerth statt. Es wurden Fünfkampf, Stabhochsprung, Hoch- und Weitsprung, Kugel- und Steinstößen GETURNT."
16.Aug.	1903	Beim Bergfest in Hüls bei Crefeld gewinnt August BALTES (Bonner TV) den Dreikampf aus Stabhochsprung, Weitsprung und Steinstößen. Weil die Siegerehrungen immer zu Beginn des abendlichen Festes vorgenommen werden, wird bei solchen Sportfesten immer übernachtet. Am nächsten Tag wurden die Athleten dann von allen Heimat-Vereinen am Bahnhof mit Fahnen und Musik abgeholt.
01.Jul.	1904	Beginn der 3. Olympischen Spiele in St. Louis. Der Vorsitzende des Bonner TV Ferdinand August SCHMIDT hält auf Einladung des "Departement of Physical Culture" in den USA 10 Vorträge zum Thema "Physiologie der Leibesübungen" und erhält als Auszeichnung dafür eine SILBERMEDAILLE überreicht.
11.Jul.	1904	Beim Wett-Turnen des 1. Bezirks des Sieg-Rhein-Gaus auf der Insel Grafenwerth kommt ein Vierkampf aus Dauerhängeln, 100m-Lauf, Weit-Hochsprung und Steinstößen zur Austragung. GREIFENSTEIN (Bonner Turnverein) siegt vor KEMP (Godesberger TV) und SCHMITZ (Honnefer TV).
31.Jul.	1904	Beim 22. Gauturnfest des Sieg-Rhein-Gaus in Köln-Mülheim wird Josef KAPP (Bonner Turnverein) 5. im Sechskampf.
21.Aug.	1904	Der Touristenclub Wanderlust Bonn veranstaltet ein 16 km Wett-Gehen (Bonn - Widdig - Bonn), an dem sich 57 "Wettgänger" beteiligen. Der Kölner Sieger CETHÉUS (1:31:07 std) ist gleichzeitig Meister von Rheinland und Westfalen.
04.Sep.	1904	Beim Turnwettstreit der Kölner Vereine belegt der Bonner Turnverein in 65,0 sec den 2. Platz in der 5 x 100 m-Staffel.
17.Jul.	1905	Beim Kölner Kreisturnfest wird Otto JUNGKLAUSEN (Akademischer Turnerbund Bonn) 14. im Dreikampf aus Steinstößen, Sturmhochsprung und 100 m, 650 Turner hatten sich am Dreikampf beteiligt.
13.Aug.	1905	Beim Harkortbergfest in Wetter gewinnt Andreas KEIL (Bonner TV) den Sechskampf aus 200 m, Weitsprung, Hochsprung, Steinstoß, Gewichtheben und Dauerhängeln.
17.Sep.	1905	Zwischen Beuel und Siegburg findet erstmalig ein Wettgehen über 10 km durch den Touristenclub Wanderlust Bonn statt.
		Gleichzeitig eröffnet der Bonner FV seinen neuen Spielplatz an der Richard-Wagner-Str.



22.Jul.	1906	Den Sechskampf beim 23. Gauturnfest in Godesberg gewinnt C. HASSELMANN (Siegburger TV) mit 118 Punkten. Einzelleistungen sind nicht bekannt. <b>Erstmals nehmen an diesem Turnfest auch Schüler der Otto-Kühne-Schule (Päda) teil.</b>
24.Sep.	1906	Beim vom Sieg-Rheingau in Köln veranstalteten Spielfest laufen Eduard GRABEN und Willi STRÖHLEIN (beide Bonner TV) über 110 m-Hindernis als Sieger je 19,0 sec. Der Lauf ging über 4 Hürden und eine 2 m hohe Bretterwand.
24.Okt.	1906	Gründung des TV Kaldauen.
01.Sep.	1907	Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Duisburg belegt der Bonner Bezirksmeister Josef JÖRISSEN (Bonner FV) den 2. Platz über 100 m in 11,4 sec.
30.Aug.	1908	Den Dreikampf aus 100 m-Lauf, Schleuderballwerfen und Dreisprung bei den 1. Vaterländischen Festspielen in der Bonner Gronau vor mehreren tausend Zuschauern gewinnt GREIFENSTEIN (Bonner TV).
20.Jun.	1909	Unter den Augen von Prinz Oskar von Preußen führt der Deutsche Athletenverband das 8. Verbandsfest auf dem Festplatz in der Bonner Gronau durch. Sieger im leichtathletischen Dreikampf wird W. Czygan (Ilmenau).
29.Aug.	1909	Bei den 2. Vaterländischen Festspielen in der Bonner Gronau gewinnt Paul GROSS (Bonner FV) den Dreikampf, bestehend aus Hochsprung, Kugelschocken und 100 m-Hürdenlauf (4 Hürden zu 80 cm). Seine 1,73 m im Hochsprung bringen ihn auf Platz 8 der deutschen Bestenliste. Den deutschen Rekord hielt damals Robert PASEMANN aus Kiel mit 1,803 m.
01. Mai	1910	Zum 25. Stiftungsfest veranstaltet der Turnverein Königswinter ein Bezirksturnfest, bei dem am Nachmittag auf dem Festplatz auch ein leichtathletischer Dreikampf ausgetragen wird. Typischer Text im Generalanzeiger : "Einen ersten Kranz errangen BÖHM, UESSEM und PORR (alle Bonner TV)."
25.Jun.	1910	Die evangelische Gemeinde Bonn läßt auf ihrem Waldgrundstück auf dem Venusberg an der Kreuzung des Ippendorfer Wegs mit dem Nachtigallenweg einen Spielplatz anlegen.
10. Jul	1910	Bei den Vaterländischen Spielen in Bonn erzielt KOENEN (Bonner FV) mit 1.587 P (neue Wertung) die beste Leistung im Dreikampf. Der Hochspringer Paul GROSS (BFV) gewinnt den 5-Kampf (150 m, Ballwurf, Hoch, Drei, Kugel). Sieger im Speerwerfen mit 45,90 wird DECKER (Bonner FV).
24.Jul.	1910	Bei den Bezirksmeisterschaften in Köln gewinnt KOENEN (Bonner FV) in 11,4 sec den Titel über 100 m. Vizemeister über 110 m-Hürden wird SANDERS (Bonner FV) in 19,5 sec.
	1910	Jean BORNHEIM (Sieglerer TV) wird beim Stadtwaldfest in Köln deutscher Turnmeister im Kugelschocken (4 kg) mit 17,40 m. Gleichzeitig stellt er im Steinstoßen (16,7 kg) mit 8,70 m einen deutschen Turn-Rekord auf.









27.Jan.	1911	Kaiser Wilhelm II. weilt in Bonn und feiert seinen Geburtstag im Vereinslokal des Bonner TV, dem Hotel "Vater Arndt" an der Giergasse.
29. Mai	1911	Der erste von drei Spielplätzen am Kölnplatz in Bonn ist fertiggestellt. Außerdem ist eine Vorrichtung eingebaut, die den Rheindorfer Bach auf den Spielplatz umlenken kann, um im Winter eine Eisbahn anzulegen.
20.Aug.	1911	Jean KASTENHOLZ (Kölner BC), der zu Jahresbeginn vom Siegburger TV nach Köln gewechselt ist, gewinnt mit der Silbermedaille über die deutsche Meile die erste seiner 5 DM-Medaillen. Ab 1928 bis in die 50er Jahre wird er Kreisvorsitzender des LA-Kreises Siegburg und Organisator der berühmten Michelsberg-Staffel.
	1911	Beim Gauturnfest in Brühl stellt Jean BORNHEIM (Sieglarer TV) mit 49,50 m einen deutschen Turn-Rekord im Schleuderballwerfen (1,5 kg) auf. Die Anlage in Brühl ist zu klein, so daß der Ball einen hinter der Anlage stehenden Kinderwagen trifft.
09.Jun.	1912	In Kaldauen ist das 1. Leichtathletik-Sportfest eines Turnvereins im alten Siegkreises dokumentiert. Zur Austragung kam ein Fünfkampf aus Kugelschocken, Gewichtheben, 150 m-Lauf, Dreisprung und Stabweitsprung. Sieger ist Karl MÜLLER vom Turn- und Fechtclub Siegburg.
29.Sep.	1912	Auf dem Spielplatz an der Kölnstraße in Bonn findet ein Bezirks-Leichtathletik-Sportfest statt. Der Generalanzeiger schreibt dazu: "Teilnehmer aus 23 Vereinen stellen sich auf dem Stiftsplatz auf und ziehen mit "fliegenden Bannern" unter Leitung von 2 Musikkapellen zum Spielplatz. Abends ziehen die Sportler genauso unter Trommel- und Musikklangen in die Stadt zurück".
08.Jun.	1913	Obwohl die Sportanlage noch im Bau ist, findet In Siegburg ein Bezirks-Leichtathletik-Sportfest statt. Das Kugelstoßen gewinnt der Gladbacher Borusse Emil WALZ mit 11,62 m.
27.Jul.	1913	Beim Sportfest des Bonner FV werden zum ersten Mal die 6 m übersprungen, und das durch de WELDIGE und SCHULZ (beide Bonner FV) gleich zweimal.
28.Sep.	1913	Das 25.000 qm große Gelände an der Luisenstraße, auf dem der Siegburger TV mit Hilfe der Inhaftierten des benachbarten Gefängnisses einen Spielplatz für volkstümliche Übungen angelegt hat, wird eröffnet.
25. Mai	1914	Der Siegburger TV weiht anlässlich seines 52. Stiftungsfestes die neue Platzanlage auf dem Brückberg ein.
14.Jun.	1914	Bei einem Sportfest in Düren springt SCHULZ (Bonner FV) nach dem Wettkampf in einem als Rekordversuch angemeldetem zusätzlichem Sprung, was nach den damaligen Regeln möglich ist, 6,36 m weit.
06.Jul.	1914	Die beste Leistung beim ersten Sportfest des Siegburger TV auf dem Brückberg geht im Dreisprung auf das Konto von Urban de WELDIGE (Bonner FV) mit dem ersten 13 m-Sprung des Kreises.
15.Okt.	1914	Am 1. August hatte Deutschland in den 1. Weltkrieg eingegriffen. Am 15. Oktober waren schon 110 Turner des Siegburger TV eingezogen worden. Der Sportbetrieb war nur noch schwer aufrecht zu erhalten.
25.Jul.	1915	Wegen des Krieges fallen die Vaterländischen Festspiele aus. Stattdessen veranstaltet der Bonner Wehrbund einen Wettkampf für Jugendliche in kriegerischen Übungen. Dieser besteht aus einem Dreikampf mit Hochsprung, 100 m-Lauf mit Hindernissen und Wurf mit gefüllten Konservendosen. Es sient W. OBLADEN vom Königlichen Gymnasium, der 1919 bei den ersten Westdeutschen Meisterschaften nach dem Krieg 4. über 100 m wird. 5. wird der spätere 11,0 sec-Sprinter R. FOLTZ.
13.Aug.	1916	Die nach Berlin vergebenen Olympischen Spiele fallen kriegsbedingt aus. An deren Stelle treten in vielen Städten die Vaterländischen Kampfspiele. Die Beteiligung in Bonn ist sehr schwach. Die Siegerzeit über 100 m von SCHNEIDER (Bonner FV) beträgt 11,8 sec, FISCHER (BFV) springt 1,60 m hoch. Die vergebenen Medaillen sind aus Eisen.

01.Jul.	1917	Trotz des Krieges finden für die Daheimgebliebenen weiterhin Turnfeste statt, wenn auch mit geringer Beteiligung. Bei den Vaterländischen Spielen in Köln belegt Unteroffizier UESSEM (Bonner TV) den 2. Platz im Dreikampf.
02.Sep.	1917	Am Sedantag treffen sich auf dem Arndtplatz in Bonn Vertreter aus 85 rheinischen Vereinen, nicht um wie in der Vergangenheit eine Sportveranstaltung auszurichten, sondern um machtvoll gegen die französischen Pläne zu demonstrieren, den Rhein als deutsche Grenze festzulegen.
24.Sep.	1917	Wie sehr das "Turnen" als Vorbereitung auf den Kriegsdienst angesehen wird, zeigt der folgende Text aus dem General-Anzeiger: "Als erster rheinischer Turner erhielt der seit Jahrzehnten freiwillig und unentgeltlich in der vaterländischen Jugendpflege stehende Kreisturnwart Fritz SCHRÖDER (Bonner TV) das Verdienstkreuz für KRIEGSHILFE. "
19.Aug.	1918	Nachdem schon alle Glocken Bonns und die ersten Bronze-Denkmäler zum Herstellen von Kanonen eingeschmolzen worden sind, teilt der General-Anzeiger mit : "Das Arndt-Denkmal (...zur Erinnerung an den ersten Bonner, der sich tatkräftig für das volkstümliche Turnen eingesetzt hat, ...) bleibt durch seinen Charakter als Nationaldenkmal geschützt."
08.Sep.	1918	Die Flugzeugführer Hans und Paul GRONACK aus Beuel gewinnen mit ihrer Kompanie die Militär-Staffette in Karlsruhe und erhalten als Ehrenpreis einen silbernen Pokal.
15.Sep.	1918	Weil die meisten Sportler im Krieg sind, ruht das Training. Trotzdem findet auf den Poller Wiesen in Köln die Meisterschaft der rheinischen Turnerinnen statt. Walli ISTAS (Bonner Turnkurs) gewinnt den Stabweitsprung mit 5,25 m und wird 2. im Stabhochsprung mit 2,20 m. Dritte mit der 5kg-Kugel wird Betty MOTZ (Bonner Turnkurs) mit 7,80 m.
13.Jul.	1919	Beim ersten Nachkriegssportfest in Köln wird der Turnverein Bonn Vizemeister mit der 4 x 50m-Staffel in 33,8 sec.
27.Jul.	1919	Erste Kreismeisterschaften des Sieg-Rheinischen Gaus nach Kriegsende. Aufgrund des fehlenden Trainings sind die Ergebnisse bescheiden. Die beste Leistung erbringen de WELDIGE im Dreisprung mit 12,95m, SCHULZ mit 33,48m im Diskuswerfen und HÖLLER (alle Bonner FV) im Speerwerfen mit 41,22m.
03.Aug.	1919	Nach Ende des 1. Weltkriegs gibt es je eine Meisterschaft für den freien und den französisch besetzten Teil Westdeutschlands. Westdeutsche Meister des besetzten Teils in Düren werden die 4x100m-Staffel des Bonner FV mit de WELDIGE, SCHMITZ, OBLADEN und SCHULZ sowie HÖLLER im Speerwerfen.
08.Aug.	1919	Zum 1. Mal findet in Siegburg die Straßenstaffel "Rund um den Michelsberg" statt, die bis in die 50er-Jahre regelmäßig stattfindet. 10 Läufer mußten 400-300-500-250-200-200-350-600-350-200m laufen.
22.Aug.	1919	Urban de WELDIGE (Bonner FV) springt im Dreisprung 13,52m und belegt damit den 2. Platz in der Deutschen Bestenliste. Bei Deutschen Meisterschaften kommt Dreisprung erstmals 1931 zur Austragung.
14.Sep.	1919	Innerhalb eines Sechskampfes erzielt die Turnerin Mimi CHRISTEN (Siegburger TV) in Essen 4,70 m im Stabweitsprung und mit dem 800g-Speer 18,70 m.
01.Jan.	1920	Die Bestandsaufnahme des Deutschen Turnerbundes hat ergeben, daß im Sieg-Rheinischen Gau, fast gleichbedeutend mit dem heutigen Kreis Bonn/Rhein-Sieg, dem Kreis Köln und dem Kreis Ahrweiler, 122 Vereine gemeldet sind.
30. Mai	1920	Zum 25. Stiftungsfest veranstaltet der TuS Eitorf-Kelters ein großes Sportfest, bei dem der Bonner Turnverein die meisten Plazierungen erzielt. Leistungen sind keine veröffentlicht.
04.Jun.	1920	Zur Unterstützung der Turn- und Sportvereine genehmigt die Bonner Stadtverordneten-Versammlung die kostenlose Überlassung der städtischen Turnhallen und Spielplätze.
18.Jul.	1920	Zum ersten Mal veranstaltet parallel zu den Leichtathletikvereinen auch der Turngau Rhein-Sieg Leichtathletik-Kreismeisterschaften, und zwar auf dem Exerzierplatz auf der Casselsruh. Ausrichter ist der Kessenicher TV Rheinland. In Zukunft findet dieses Sportfest jährlich unter dem Namen Venusbergfest statt.

25.Jul.	1920	Urban de WELDIGE (ASC Bonn) steht mit 23,0 sec über 200 m auf Platz 9 der deutschen Bestenliste.
15.Aug.	1920	Zum ersten Mal finden Deutsche Meisterschaften für Frauen statt, zunächst nur über 100 m, 4x100 m, im Weitsprung und im Kugelstoßen. Im Kreis sind bisher für Frauen nur Turnwettkämpfe bekannt.
29.Aug.	1920	Gaumeister Josef VIRNEBURG (ATV Bonn), Vater von Helmut Virneburg, erzielt im Stabhochsprung mit 3,10 m Kreisrekord. Erstmals taucht in der Ergebnisliste auch eine 4 x 100m-Frauen-Staffel auf (Bonner TV, 63,0 sec).
26.Sep.	1920	Bei den Vereinsmeisterschaften des ATV Bonn auf dem Kölnplatz erscheinen erstmalig Frauen in der Ergebnisliste. Die 100 m gewinnt Fini SCHNABEL, eine Zeit ist nicht angegeben.
29. Mai	1921	Mit 3,20 m, gesprungen mit einem Bambusstab, verbessert Hans BORNÉ (Siegburger TV) den Stabhochsprung-Kreisrekord.
05.Jun.	1921	Als 2. beim Internationalen Sportfest in Duisburg springt AHL (Bonner FV) mit 6,39 m neuen Kreisrekord.
12.Jun.	1921	Es ist die Zeit der Großstaffelläufe. Bei der 7,5 km-Staffel in Düsseldorf wird der Siegburger TV mit 20 m Rückstand 2., ist aber moralischer Sieger, weil der mit 300 m Vorsprung führende Jean Kastenholz durch eine geschlossene Bahnschranke aufgehalten wurde.
10.Jul.	1921	Bei den Vaterländischen Festspielen in Bonn gewinnt FOLTZ (Bonner TV) die 100 m in 11,1 sec, die 15jährige Anna KRUTWIG (ATV Bonn) siegt im Hochsprung mit 1,30 m.
31.Jul.	1921	Jean KASTENHOLZ (Siegburger TV) läuft als Westdeutscher Meister über 10.000 m den ersten verbürgten Kreisrekord mit 35:25,0 min. 1918 war er für den Kölner BC Deutscher Meister über die deutsche Meile (7.500 m) geworden.
02.Aug.	1921	Gründung des Gehsportvereins Siegfried Bonn. Sportliches Gehen wurde bisher nur in den Wandervereinen begangen.
07.Aug.	1921	Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Düren holen Jean KASTENHOLZ über 5000 m und Hans BORNÉ (beide Siegburger TV) im Stabhochsprung jeweils die Bronze-Medaille.
18.Sep.	1921	Beim erstmals von Siegfried Bonn veranstalteten Bundeswettmarsch erhält Heinrich KOCH (Wanderclub Gut Weg Bonn) den Ehrenpreis für "stramme Haltung".
25.Sep.	1921	Der Turnverband Siebengebirge hat das Plateau auf der Erpeler Ley gekauft und veranstaltet dort sein erstes Bergfest.
16.Okt.	1921	Ludwig ELZER (Gehsportverein Marathon Godesberg) gewinnt in Bonn die Mittelrhein-Meisterschaft über 35 km in 3:27:01 std. Alleine 18 Geher aus Bonner Vereinen erreichen das Ziel.
22.Dez.	1921	Der im Jahr 1892 vom Siegburger TV abgespaltene Siegburger Turn- und Fechtclub, der auch Leichtathletik betrieben hat, kommt in den Heimatverein zurück. Seitdem heißt der neue Verein TV Siegburg 1862/92.
15.Jan.	1922	Der Gau-Turntag beschließt die Zweiteilung des alten Sieg-Rheingaus in den Gau Köln und den Gau Sieg-Rhein, der dann weiter in 4 Bezirke unterteilt wird. Erster Gau-Vorsitzender wird Frtz SCHRÖDER.
01. Mai	1922	Die deutsche Sportbehörde für Leichtathletik veröffentlicht folgende Richtlinie : "Für alle leichtathletischen Veranstaltungen des Deutschen Turnerbundes wird, soweit sie nicht von der deutschen Sportbehörde genehmigt sind, Teilnahmeverbot erlassen. Alle Vereine, die sich an vorgenannten Veranstaltungen beteiligen, werden disqualifiziert und für ein halbes Jahr gesperrt."
	1922	Das Speergewicht für die Frauen wird auf 600 g verringert. Bis dahin hatten auch die Frauen mit dem 800 g-Speer geworfen.
11.Jun.	1922	Beim Internationalen Sportfest in Frankfurt stellt die 3 x 1000 m-Staffel des Bonner FV in der Besetzung GRÜN, ESCH und UFER in 8:12,0 min einen Westdeutschen Rekord auf.

26.Jun.	1922	In Berlin beginnen die Deutschen Kampfspiele. Sie sollten als Ersatz für die Olympischen Spiele dienen, bei denen die Deutschen nicht starten durften. Erstmals starten Leichtathleten der Deutschen Sportbehörde, der Deutschen Turnerschaft und der Arbeitersportler, die sich gegenseitig boykottieren, bei einer gemeinsamen Meisterschaft.
01.Jul.	1922	Urban de WELDIGE belegt bei den Deutschen Kampfspiele in Berlin mit 13,99 m den 4. Platz im Dreisprung.
17.Jul.	1922	Bei den Rheingaumeisterschaften in Siegburg gewinnen die Einheimischen KASTENHOLZ (10.000 m) und BORNÉ (Stabhoch) die Titel. Ebenfalls 2 Titel gehen nach Bonn, UFER (BFV) gewinnt die 1500 m, KRUTWIG (ATV) den Hochsprung der Damen.
05.Aug.	1922	Die Behördenvertreter der umliegenden Städte beschließen, aufgrund eines Staatszuschusses von 250.000 Reichsmark das Plateau auf der Erpeler Ley nach den Bestimmungen der Deutschen Turnerschaft so auszubauen, daß auf ihm der Sieg-Rhein-Gau zukünftig seine Bergfeste abhalten kann.
06.Aug.	1922	Der Turner J. NICOLAUS (TV Königswinter) siegt beim Venusbergfest in Bonn in 51,9 sec über 400 m und steht damit am Jahresende auf Platz 15 in Deutschland.
		Bei der gleichen Veranstaltung läuft Anna KRUTWIG (ATV Bonn) die 100 m innerhalb eines Dreikampfes aus 100 m, Hoch und Kugelschocken in 13,0 sec und steht damit auf einem geteilten 4. Platz in der Deutschen Bestenliste.
13.Aug.	1922	Beim Bundes-Wettmarsch der Sportvereinigung "Frisch auf Bonn" gewinnt Heinrich NEUHOLFEN vom neugegründeten Gehsportverein Siegfried.
01.Okt.	1922	30 Städte-Staffeln mit je 11 Läufern, 1 Schwimmer und 3 Radfahrern nehmen bei den ersten Rheinischen Heimatspielen im Siebengebirge an der 10 km-Staffel von der Godesburg zur Spitze des Drachenfels teil. Es siegt Düsseldorf vor Köln, Münster und Bonn.







29.Apr.	1923	Beim ersten 25 km-Gehen "Quer durchs Aggertal" belegt Heinrich NEUHOLFEN den 2. Platz. Bei der Jugend taucht zum ersten Mal Konrad DITZ (beide Siegfried Bonn) als Sieger auf.
29.Jul.	1923	Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Köln wird ZIEGLER (TV Königswinter) Vizemeister über 10.000 m in 34:53 min und kommt bis auf 8 sec an den Kreisrekord von Jean KASTENHOLZ (Siegburger TV), der 3. wird, heran.
01.Sep.	1923	Für rechtsrheinische Leichtathleten wird es teuer, Sportfeste in Bonn mitzumachen. Es wird pro Person ein Brückengeld von 5000 Mark fällig, ab 15. September sogar von 10.000 Mark.
23.Sep.	1923	Der Kölner Oberbürgermeister Konrad ADENAUER (Rhöndorf) weiht das Müngersdorfer Stadion, das in diesen Ausmaßen einmalig in Deutschland ist, ein. Zum Einweihungs-Sportfest ist unverständlicherweise kein Bonner Sportler eingeladen worden
01.Nov.	1923	Die Leichtathletik-Abteilungen der Turnvereine müssen sich bis zu diesem Tag für eine Mitgliedschaft in der Deutschen Sportbehörde oder der Deutschen Turnerschaft entscheiden. Ab 1924 gibt es deshalb getrennte deutsche Meisterschaften für "Turner" und "Sportler". Die Langstreckler des Siegburger TV haben deshalb schon zu Beginn des Jahres einen neuen Verein gegründet, den VfL Siegburg.
Jan.	1924	Heinz CAVALIER hebt in Berlin die Fachzeitschrift "Der Leichtathlet" aus der Taufe.
25. Mai	1924	In Bad Honnef wird der neue Sportplatz auf der Insel Grafenwerth eingeweiht.
20.Jun.	1924	Der aus Düren gewechselte Walter UFER (Bonner FV) läuft in Koblenz 4:09,5 min über 1500 m. Das bedeutet Platz 3 in der Deutschen Bestenliste.
08.Aug.	1924	Walter UFER ist auch der erste Kreisathlet, der in einem Endlauf bei einer Deutschen Meisterschaft steht (800 m).
16.Aug.	1924	Der A-Jugendliche Richard CLAUS (TV Eitorf) ist der erste Athlet des alten Siegkreis, der die 6 m überspringt. 1 Jahr später steigert er sich auf 6,23 m.
24.Aug.	1924	Der als Tempomacher für den deutschen Rekord laufenden Otto Peltzer engagierte Walter UFER (Bonner FV) erzielt beim Internationalen Sportfest in Charlottenburg 2:31,4 min über 1000 m.
15.Mrz.	1925	In Bad Honnef finden die Westdeutschen Waldlaufmeisterschaften statt, der Startschuß erfolgt mit einem zweiläufigen Gewehr. Platz 2 in der Mannschaftswertung belegt der VfL Siegburg.
31. Mai	1925	LENZCHEN (TV Königswinter) gewinnt beim Venusbergfest die 100 m in 11,2 sec.
21.Jun.	1925	Zur Feier der tausendjährigen Zugehörigkeit des Rheinlands zum Deutschen Reich finden in Bonn zwei Großstaffeln statt. Die Arndtstaffel vom Poppelsdorfer Schloß zur Godesburg gewinnt der VfL Siegburg, in der Siegfried-Staffel mit 11 Läufern, 1 Schwimmer und 3 Radfahrern von der Godesburg zum Drachenfels belegt der Bonner FV unter 23 Staffeln den 3. Platz.
05.Jul.	1925	Otto von GROOTE (Bonner FV) verbessert beim akademischen Olympia in Bonn den Kreisrekord im Speerwerfen auf 52,80 m.
18.Jul.	1925	Im 800 m-Lauf wird Walter UFER (Bonner FV) in Dortmund Westdeutscher Meister in 1:56,9 min. Im 400 m-Lauf wird er Vizemeister in 50,1 sec.
05.Sep.	1925	Dr. Peltzer läuft beim Internationalen in Düsseldorf mit 65,3 sec neuen Weltrekord über 500 m. 8 m hinter ihm wird Walter UFER (Bonner FV) in 66,4 sec Dritter.
15.Okt.	1925	Zum ersten Mal veröffentlicht die Fachzeitschrift "Der Leichtathlet" eine offizielle deutsche Bestenliste mit je 10 Nennungen. Aus unserem Kreis ist nur Walter UFER enthalten. Alle bisher genannten Plazierungen sind von der Gemeinschaft Deutscher Leichtathletik-Statistiker rekonstruiert.
11. Apr.	1926	In Siegburg finden die Deutschen Waldlaufmeisterschaften statt. Überraschenderweise gewinnt der VfL Siegburg in der Besetzung SCHLEMMER, KASTENHOLZ und dem aus Brauweiler gewechselten KILP die Mannschaftswertung. Schlemmer belegt in der Einzelwertung außerdem Platz 6.

23. Mai	1926	Auf dem neuen Sportplatz in Oberkassel erzielt Gottfried PESCH (ATV Bonn) mit 9:06,8 min über 3000 m einen neuen deutschen Turnerbund-Rekord.
24. Mai	1926	Nachdem die deutsche Sportbehörde das Kugelgewicht für Frauen von 5 auf 4 kg gesenkt hat, ist Liesel BACH (ATV Bonn) die erste aus dem Kreis, die als Dreikampf-Dritte beim Venusbergfest mit der 4 kg-Kugel stößt.
19. Jun.	1926	Die Fachzeitschrift Der Leichtathlet berichtet über die Bonner Hochschulmeisterschaften : "In Bonn ist nicht eine einzige Aschenbahn zu finden. Die Meisterschaften fanden auf dem Fußballplatz des Bonner FV statt. Die Laufbahn war eine regennasse 250 m lange Grasbahn. Die 100 m gingen diagonal über den Platz. So erzielte der Sieger Salz 11,4 sec."
18. Jul.	1926	Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Duisburg wird Josef SCHLEMMER (VfL Siegburg) Vizemeister über 5000 m in 16:30,7 min.
01. Aug.	1926	Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Jena holt sich die Universität Bonn mit 1:09,6 min die Silbermedaille in der 6 x 100m-Staffel.
29. Aug.	1926	Der VfL Siegburg erstellt in Eigenleistung der Mitglieder eine Leichtathletik-Anlage. Beim Einweihungssportfest ist der Untergrund jedoch noch so weich, daß der Krefelder 10,5-Sprinter Houben nur 11,2 sec läuft. Trotzdem laufen Kilp und Schlemmer im damals sehr populären Halbstundenpaarlaufen mit 10.600 m fast deutschen Rekord.
12. Sep.	1926	Überall in Deutschland entstehen auf Initiative der Post die Postsportvereine. Dieser Tag ist der Gründungstag des Post Sportvereins Bonn, der 4 Jahre später auch eine Leichtathletik-Abteilung gründet.
14. Sep.	1926	Paavo NURMI gewinnt beim Internationalen in Düsseldorf die 5000 m in 14:51,2. Platz 4 in diesem Rennen belegt Albert Kilp (VfL Siegburg) in Kreisrekordzeit von 15:29,0 min.
24. Apr.	1927	Bei den Deutschen Waldlaufmeisterschaften in Heilbronn holt sich der VfL Siegburg in der Mannschaftswertung mit KILP, SCHLEMMER und RUDOLF diesmal die Bronzemedaille. Eine Titelverteidigung war unmöglich, weil Jean Kastenholz wieder zum Kölner BC gewechselt war. Albert KILP wechselte später nach Düsseldorf und läuft am 20.7.1929 als Deutscher Meister in Breslau Deutschen 5000 m-Rekord mit 15:00,0 min.
01. Mai	1927	Zum ersten Mal findet die Sieg-Rhein-Staffel zwischen Hangelar und der Bonner Gronau statt. Es siegt der VfL Siegburg vor dem Godesberger FV, Preußen Duisdorf, dem TV Lohmar, dem SV Menden, dem SV Wesseling, Hertha Rheidt und dem Bonner FV. Die 10 Läufer mußten 3000 - 1500 - 800 - 800 - 400 - 400 - 200 - 200 - 100 - 100 m laufen.
31. Mai	1927	Anläßlich eines Fußballspiels Bonner FV : Preußen Stettin (1:0) läuft auf einer auf dem Fußballplatz aufgezeichneten Bahn der deutsche 800 m-Rekordler Otto Peltzer (Stettin) die 400 m in 51,2 sec. Nach dem Lauf äußerte Dr. Peltzer, daß es ihn nicht wundere, daß sich bei diesen Bodenverhältnissen auswärtige Läufer weigerten, in Bonn zu starten.
06. Jun.	1927	Beim Venusbergfest überspringt der Turner Hans Linden (TV Schwarz-Rheindorf) mit dem Stab 3,10 m.
24. Jul.	1927	Der Krefelder Student SALZ wird für die Universität Bonn in Königsberg zweifacher deutscher Hochschulmeister über 100 m und 200 m vor dem deutschen Sprintmeister KÖRNIG.
07. Aug.	1927	Jean KASTENHOLZ (VfL Siegburg) organisiert das 1. Internationale Leichtathletik-Sportfest in Siegburg. Beeindruckend ist die Siegerzeit von 10,7 sec durch den Berliner Sprinter Malitz.
14. Aug.	1927	Bonn hat endlich ein eigenes Stadion. Der Bonner TV weiht am Lievelingsweg das "Schmidt-Schneiders-Stadion" ein. Die besten Leistungen des Einweihungssportfestes sind die Siegerzeit von HOVEN (Bonner FV) über 1000 m (2:38,4 min) und der Kreisrekord der 4x100 m-Staffel des BFV (44,8 sec). Die 400 m gewinnt der später zum SV Köln gewechselte Hans NOELLER (BFV) in 52,2 sec.

10.Jun.	1928	Auf dem Sportplatz an der Siegburger Luisenstraße finden die Rheinischen Volksturnmeisterschaften statt. Einzige Titelträgerin des Kreises ist Gerta STRATMANN (TV Mannstaedt Troisdorf) im Hochsprung. Als Schlußläuferin ihrer 4 x 100m-Staffel sichert sie dem TV Mannstaed zudem die Bronzemedaille. Den Speerwurf der Frauen entscheidet SCHUMANN (TV SW Essen) mit Weltrekord von 37,85m für sich.
01.Jul.	1928	Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Krefeld wird Gottfried PESCH (Bonner Turnverein) Vizemeister über 1500 m vor dem früheren Siegburger KILP.
01.Jul.	1928	Am gleichen Tag gewinnt der Mittelstreckler HOVEN (Bonner FV) in Elz die 400 m in 51,0 sec.
08.Jul.	1928	Bei den Westdeutschen Hochschulmeisterschaften in Bonn holt sich KAUFMANN (Uni Bonn) den Titel im Schlagballwerfen mit 86,20 m.
09.Sep.	1928	Beim Internationalen Sportfest in Trier verfehlt Orth (Bonner FV) als Sieger mit 6,54 m im Weitsprung den Kreisrekord nur um 6 cm. Atsch MAUS (Bonner FV) übertrifft mit der Kugel als erster Kreisathlet die 12 m.
18.Sep.	1928	Der Gau Bonn / Rhein-Sieg (Fußball und Leichtathletik) wird geteilt in einen linksrheinischen und einen rechtsrheinischen Teil. Obmann für Leichtathletik im Gau Siegburg wird der deutsche 7.500 m-Meister von 1918 Jean Kastenholz (VfL Siegburg), Obmann im Kreis Bonn wird Josef VIRNEBURG (ATV Bonn).
30.Sep.	1928	Obwohl erst ab 1963 Frauendisziplin steht der 400 m-Lauf bei den Reichs-Jugendwettkämpfen in Hennef-Geistingen im Programm. Es gewinnt Frl. SCHALLMOTTE von der ausrichtenden Viktoria Geistingen.
09.Jun.	1929	Vor 10 Jahren hatten sich die sporttreibenden Vereine aus Bonn zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Zum Jubiläum veranstalten sie eine irre 9 km lange Staffel. Der Start erfolgte durch 800 m-Läufer in der Gronau, diese übergaben an Reiter, die 1500 m mit 2 Hindernissen ritten, ein 100 m-Sprinter brachte den Stab zur 2. Fährgasse am Rhein, wo ein Schwimmer 1000 m über den Rhein nach Beuel schwamm. Dann kam ein 1000 m-Geher, der an einen Radfahrer übergab (1500 m), danach ein 400 m-Läufer, der einen Kanuten rheinaufwärts schickte. Der schickte einen Ruderer wieder auf die andere Rheinseite, wo ein Schwimmer 100 m bis zur 1. Fährgasse schwamm. 6 Läufer brachten den Stab schließlich wieder ins Gronaustadion. 6 Staffeln waren beteiligt.
23.Jun.	1929	Bei den Kreismeisterschaften in Mehlem gibt es auch ein 1000 m-Bahngehen, das Konrad DITZ (Siegfried Bonn) in 4:41,6 min gewinnt.
21.Jul.	1929	Als Deutscher Meister über 5000 m läuft der frühere Siegburger Langstreckler Albert KILP (Düsseldorf) mit 15:00,0 min deutschen Rekord.
11.Aug.	1929	Gottfried PESCH (Bonner Turnverein) wird in Kassel über 1500 m deutscher Meister der Turnvereine in 4:09,2 min.
25.Aug.	1929	Zum 20. Jahrestag seiner Gründung veranstaltet der SV Eitorf-Kelters ein Leichtathletik-Sportfest, in dessen Verlauf Birkelbach aus Siegen die 100 m in 10,7 gewinnt (Platz 10 in der deutschen Bestenliste), 3. wird der Einheimische Richard CLAUS in 11,0 sec.
01.Sep.	1929	Beim 10. Stiftungsfest des Honnefer FV auf der Insel Grafenwerth kommt WALBRÖHL (Godesberger TV) mit 51,85 m im Speerwerfen fast an den Kreisrekord von Groote heran.
Dez.	1929	Erstmals werden für eine Platzierung unter den besten 30 der deutschen Jahresbestenliste sog. Bestennadeln verteilt. Seit 1924 enthielten die Bestenlisten nur die besten 10, ab 1929 also 30.
11. Mai	1930	Bei einem 25 km-Gehen in Duisburg werden auch Damen zugelassen. Die beiden Schwestern von Konrad DITZ und Fräulein BRENNER (alle Siegfried Bonn) belegen die ersten drei Plätze, die Zeiten wurden nicht übermittelt.
08.Jun.	1930	Beim 10. Venusbergfest kommt erstmalig die elektrische Wetzlarer Uhr zum Einsatz, bei der die Ein- und Ausschaltung der Uhr durch den Sprinter selbst erfolgt.
22.Jun.	1930	ABELSHAUSEN (Diskus, Bonner FV) ist der einzige Sieger aus dem Kreis bei den Rheinbezirks-Meisterschaften in Düren.
13.Jul.	1930	Bei den Vaterländischen Festspielen in der Bonner Gronau läuft der Turner Josef SCHMITZ (TV Königswinter) die 100 m in 10,9 sec.

03.Aug.	1930	Mit 42,87 m wird BRÖHL (Siegfried Küdinghoven) Niederrheinmeister der Deutschen Jugendkraft im Speerwerfen. Bis in die 60er-Jahre hatte die katholische DJK noch ihre eigenen deutschen Meisterschaften.
24.Aug.	1930	Bei den Jahn-Wettkämpfen der Deutschen Turnerschaft in Bergneustadt gewinnt Josef SCHMITZ (TV Königswinter) die 100 m in 10,8 sec vor seinem Vereinskameraden SEYBOLD (10,9 sec). Die Zeiten erscheinen nicht in der Deutschen Bestenliste, weil Leistungen der Turnvereine nicht aufgenommen wurden.
31. Aug.	1930	Die 4 x 400 m-Staffel des VfL Siegburg erzielt in Eitorf mit 3:33,6 min eine Leistung, mit der sie am Jahresende auf Platz 27 der Deutschen Bestenliste steht.
14.Sep.	1930	Bei einem Sportfest in Bonn übertrifft ABELSHAUSEN (Bonner FV) als erster Kreisathlet mit dem Diskus die 40 m.
24.Sep.	1930	Hans NOELLER läuft beim Internationalen des ASV Köln 48,7 sec über 400 m und schiebt sich damit an die 2. Stelle in Deutschland. Er hatte im Vorjahr den Bonner FV Richtung Köln verlassen, weil in Bonn nur noch der Jugendsport gefördert wurde.









20. Mai	1931	Bei den Ausscheidungswettkämpfen der Uni Bonn in der Gronau für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften springt Ernst van AAKEN mit dem Stab Uni-Rekord (3,20m). Es ist der gleiche Ernst van AAKEN, dessen hartnäckigen Initiativen es zu verdanken ist, daß seit 1954 der 800 m-Lauf für Frauen wieder durchgeführt werden kann.
28.Jun.	1931	Die 4 x 1500 m-Staffel des VfL Siegburg mit Krieger, Knobloch, Linke und Hochgeschurz wird in Siegburg Rheinbezirksmeister mit 18:30,6 min. Den 200 m-Lauf der Klasse 2 (heute Junioren) gewinnt der spätere Kreis-Vorsitzende Werner Fuchs.
12.Jul.	1931	Seltsame Verhältnisse bei den Westdeutschen Leichtathletik-Meisterschaften. Parallel finden in Kassel die der Männer, in Duisburg die der Frauen und in Wuppertal die der Volksturner (also Leichtathleten aus Turnvereinen) statt. Während Turner bei den Leichtathleten nicht starten durften, war der Start von Universitätsangehörigen erlaubt. So wurde die 4 x 100 m-Staffel der Uni Bonn mit Mitgliedern aus 4 verschiedenen Vereinen in Duisburg Vizemeister.
19.Jul.	1931	Höhepunkt der Leichtathletikmeisterschaften der Polizeischule Bonn war ein römisches Wagenrennen aus lebenden Wagen, wobei 1 Lenker auf 2 Kameraden sitzend von 4 Läufern gezogen wurde. Die 1500 m gewann NEU in 4:12,5 min.
22.Jul.	1931	Beim Internationalen Abendsportfest des ASV Köln belegt Hermann KASSEL (Eitorf-Kelters) mit 1,77 m Platz 3 im Hochsprung.
26.Jul.	1931	Die 3 x 1000 m-Staffel der Polizeischule Bonn läuft mit 8:03,1 min eine Zeit, die sie bis zu den deutschen Staffelmeisterschaften, bei denen sie nicht starten durfte, auf Platz 3 der deutschen Bestenliste brachte. Damals hatten Studenten und Polizeischüler doppeltes Startrecht, mußten aber bei Deutschen Meisterschaften für ihren Heimatverein starten.
13.Sep.	1931	Bei den Westdeutschen Gehsport-Meisterschaften in Duisburg belegt Konrad DITZ (Siegfried Bonn) über 50 km in 5:07:40 std. den 3. Platz.
	1932	In Bad Honnef wird der TV Eiche Bad Honnef gegründet, die erste Abteilung ist die Turnabteilung, in der auch sofort Leichtathletik betrieben wird.
05.Jun.	1932	Beim Gauturnfest in Königswinter gewinnt Ernst van AAKEN (ATV Bonn) den 1500 m-Lauf der Turner in 4:43,4 min.
12.Jun.	1932	Hermann KASSEL von der SpVgg Eitorf-Kelters ist der erste Hochspringer im Kreis, der die 1,80 m überwindet. Diese Höhe überspringt er als Rheinbezirksmeister in Köln in der damals üblichen Scherkehrtechnik, sie bringt ihm Platz 22 in der deutschen Bestenliste ein.
19.Jun.	1932	Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Frauen in Hagen wird HUNDT (Post SV Bonn) 3. über 800 m in 2:39,6 min. Von 1933 bis 1953 wurde danach der 800 m-Lauf aus ästhetischen Gründen aus dem Programm der Frauen-Leichtathletik gestrichen.
24.Jul.	1932	Die besten Leistungen beim Leichtathletik-Werbetag des neu gegründeten SV Viktoria Kohlkaul-Holzlar gingen auf das Konto von Willi NÜCHEL (Weitsprung 6,45m) und Atsch MAUS (Kugel 13,47m).
03.Sep.	1932	Beim Bergfest auf der Unkeler Ley springt SEYBOLD (TV Königswinter) nach einem 100 m-Lauf in 11,1 sec unglaubliche 6,89 m weit.
18.Sep.	1932	Das in Eigenleistung erstellte Niederpleiser Waldstadion mit 340 m-Rundbahn wird eingeweiht. Die beste Leistung ist ein 50 m-Speerwurf des Einheimischen PLEIS.
01.Okt.	1932	Der Landkreis Rheinbach wird aufgelöst. Die südlichen Teile mit den Städten Rheinbach und Meckenheim werden dem Landkreis Bonn zugeschlagen. <b>Gleichzeitig wird die bisher zum Kreis Bonn gehörende Stadt Wesseling dem Landkreis Köln zugeschlagen.</b>
18.Jun.	1933	Bei den Gaumeisterschaften der <u>Turner</u> holen Willi NÜCHEL (TV Niederpleis) über 800 m und Erich SEYBOLD (TV Königswinter) im Speerwerfen jeweils die Silbermedaille. Zum politischen Programm der NSDAP gehörte in der Folgezeit die zwangsweise Gleichschaltung der Turn- und Sportvereine. Bisher gab es immer eigene Meisterschaften für Turner und Sportvereine. Die jeweiligen Athleten der anderen Seite waren dabei nicht startberechtigt.

25.Jun.	1933	Im Rahmen der überall im Deutschen Reich erstmals ausgerichteten Vaterländischen Festspiele wird auch eine große Bahnstaffel gelaufen, die in Bonn die Uni Bonn vor der Polizeischule und dem Bonner FV gewinnt. Die Strecken sind 100m - 400m - 100m - 200m - 800m - 100m - 100m - 200m - 100m - 400m - 200m - 100m, die Kreisrekordzeit des BFV beträgt 6:30,0 min für 2.800 m.
09.Jul.	1933	Die beiden ersten Plätze über 400 m bei den Gaumeisterschaften in Köln gehen an die Brüder Hans und Eberhard Noeller, Hans für den ASV Köln, Eberhard für den Bonner FV.
30.Jul.	1933	Beim Deutschen Turnfest in Stuttgart holt sich der Niederpleiser Turner Willi NÜCHEL über 400 m in 51,4 sec 2/10 sec hinter dem Sieger die Silbermedaille. Es durften nur Angehörige von Turnvereinen starten.
13.Aug.	1933	Mit hervorragenden 57,4 sec über 400 m-Hürden verpaßt Eduard NÖLLER (Bonner FV), Bruder des Kölner 400 m-Läufers Hans Noeller, als Vorlaufs-Siebter knapp den Endlauf der deutschen Meisterschaften in Köln.
27.Aug.	1933	Ganz im Zeichen der Wehrhaftigkeit stehen die Vereinsmeisterschaften des Bonner TV. Ganz neu ist der Wehr-Hindernislauf über 400 m, der bei den Frauen von Susi PASTOORS mit 1:41 min gewonnen wird, bei den Männern von Josef BERCHEM in 1:16,4 min.
30.Okt.	1933	Die Gemeindebezirke Oberkassel, Königswinter und Honnef werden vom Siegkreis dem Kreis Bonn zugeschlagen.
19.Nov.	1933	Im Siegburger Stadtwald veranstaltet der VfL Siegburg einen Gelände-Hindernislauf für Bann-Mannschaften über 5 km. Als Hindernisse dienen eine Kiesgrube mit einer 4 m hohen Böschung, eine weitere Böschung von 6 m und das zweimalige Durchqueren der Agger. 96 Teilnehmer stellen sich dem Starter, es siegt der Bann Troisdorf.
Dez.	1933	Der Sieg-Rhein-Gau teilt sich in den Rhein-Ahr-Gau und den Sieg-Gau, der ungefähr dem heutigen Kreis Bonn / Rhein-Sieg entsprach.
29.Apr.	1934	Überall im Deutschen Reich sind zum Auffinden von Talenten Olympia-Trainingsgemeinschaften gegründet worden. Zum ersten Training in der Gronau unter der Leitung der Sportlehrer Ruyter und Dr. Müller finden sich 50 Nichtvereinsmitglieder ein.
17.Jun.	1934	In Bonn finden zum ersten Mal in der Geschichte gemeinsame Leichtathletik-Kreismeisterschaften des Deutschen Sportbundes, des Deutschen Fußballbundes und der Deutschen Turnerschaft statt, allerdings parallel in 3 Kategorien.
08.Jul.	1934	Beim Landesturnfest in Aachen siegt Susanne PASTOORS (Bonner TV) im Speerwerfen mit 39,25 m. Sieger über 400 m in 50,8 sec wird Willy NÜCHEL (TuF Niederpleis).
09.Jul.	1934	Peter Knobloch (VfL Siegburg) über 5000 m und Fritz STÖPPLER (Troisdorfer TV) im Dreisprung werden bei den Gaumeisterschaften in Koblenz jeweils Vizemeister für die Uni Bonn. Als Turner hätte Fritz STÖPPLER beim Landesturnfest starten müssen.
15.Jul.	1934	Erstmals veranstaltet der Siegkreis in Siegburg gemeinsame Kreismeisterschaften der Turner und Sportler. 4facher Vizemeister bei der Jugend wird der Jugendliche Alwin HERRMANN (TV Mannstaedt Troisdorf). Es ist der gleiche Alwin Herrmann, der 1955 beim SSV 05 Troisdorf die Leichtathletik-Abteilung gründete und bekannt wurde durch die Durchführung seiner Internationalen Sportfeste. Das Startgeld beträgt 5 Pfg. pro Teilnehmer.
		Am gleichen Tag belegt die Bonner Studentin TETZLAFF bei den deutschen Hochschul-Meisterschaften in Frankfurt mit 1,40 m nach Stechen den Silberrang im Hochsprung.
22.Jul.	1934	Ernst RUYTER wird in Elberfeld Westdeutscher Meister über 400 m-Hürden, 3. über 5000 m wird Peter KNOBLOCH (beide Uni Bonn) .
27.Jul.	1934	Seltsame Regeln bei den Deutschen Meisterschaften. Susanne Pastoors darf im Speerwerfen nicht starten, weil sie noch einem Turnverein angehört, während die Universität Bonn, für die viele Turner unter Umgehung des Startverbots antreten, mit einer 4 x 100 m-Staffel in den Zwischenlauf gelangt.

12.Dez.	1934	Mitteilung im Generalanzeiger : "Die Turn- und Sportverbände verpflichten sich, alle in ihren Vereinen befindlichen Jugendlichen zu veranlassen, sich in der HJ oder dem BDM anzumelden. Jugendliche, die sich der HJ nicht anschließen wollen, müssen aus dem Verein ausgeschlossen werden. Jegliche Ausbildung der Jugendlichen wird den Vereinsvertretern ab sofort verboten." Der Vereinsausschluß wird am 29.12. als Irrtum zurückgenommen.
16.Dez.	1934	In der Aula des städtischen Gymnasiums Bonn findet die Verpflichtung der Olympia-Anwärter statt. Alleine aus der Leichtathletik sind es 31 Bonner Sportler, es sind also praktisch alle Kreismeister, die von sich behaupten können, im Olympiakader zu sein. Parallel dazu werden in Siegburg auch 27 Leichtathleten des Siebkreises verpflichtet.
17.Mrz.	1935	Speerwerferin Susanne PASTOORS (jetzt Bonner FV) wird in die Olympia-Kernmannschaft aufgenommen. Bis zu den Olympischen Spielen erhält sie ein Handball-Spielverbot, so daß der Bonner TV erheblich geschwächt in die neue Saison geht.
02.Jun.	1935	Bei den Westdeutschen Meisterschaften im 30 km-Gehen in Düsseldorf holt Konrad DITZ (Gehsportverein Siegfried Bonn) sowohl den Einzel- als auch mit WISSEM und WILBERTZ den Mannschaftstitel.
30.Jun.	1935	Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften gewinnt ZOUMER (Uni Bonn) die 200 m in 22,5 sec, außerdem holt er Bronze über 100 m in 10,8 sec.
07.Jul.	1935	Bei den Gaumeisterschaften in Trier holt sich Grete WINKELS (Godesberger TV) den Titel über 100 m in 12,5 sec vor Annemie Linden (Bonner FV), 12,7 sec. Ebenfalls Silber erringen NÜCHEL (jetzt TV Mannstaedt) in 50,8 sec über 400 m und Peter HERCHENBACH (TV Hennef) in 34:09,0 min über 10.000 m. Susanne PASTOORS hatte den Zug verpaßt und konnte deshalb nicht starten.
03.Aug.	1935	Die 17jährige Grete WINKELS (Godesberger TV) läuft bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin im Vorlauf 12,2 sec und verpaßt knapp den Endlauf. Nach ihrem Wechsel nach Köln wird sie zweimal Deutsche Meisterin über 200 m(1939/40)
04.Aug.	1935	Einen Tag später wird Susanne PASTOORS (Bonner FV) 6. der DM im Speerwerfen. Nach ihrem Wechsel nach Berlin holt sie 3 Medaillen und wird 1938 Vize-Europameisterin.
11.Dez.	1935	Der 50jährige Jean BORNHEIM (Sieglarer TV), deutscher Turnermeister von 1910 im Kugelschocken, erhält den Ehrenbrief der deutschen Turnerschaft, der nur ganz selten verliehen wird.
01.Jan.	1936	Die Regel, daß beim Hochsprung die Füße als erstes die Latte überqueren müssen, wird abgeschafft.
01.Apr.	1936	Die HJ übernimmt vom deutschen Reichsbund für Leibesübungen auch die Zuständigkeit für die unter 14-jährigen Sportler und löst damit die Jugendabteilungen der Sportvereine auf. Das Training erfolgt zwar weiterhin im Sportverein, jedoch von ausgebildeten HJ-Führern. Die Wettkämpfe erfolgen für den entsprechenden Bann, z.B. ist Bonn der Bann 160. Entsprechendes übernimmt der BDM für die Mädchen.
12.Apr.	1936	Der General-Anzeiger meldet, daß Konrad DITZ (Siegfried Bonn) beim Gehen über 25 km in 1:58:03 Std. die Deutsche Bestzeit über 25 km um 5 min. verbessert hat. Leider ergibt sich beim Nachmessen für die Rekordanerkennung eine Fehlstrecke von 3 km.
01.Jun.	1936	Beim Kampf um die Arndt-Tafel auf dem Bonner Venusberg siegt über 1500 m Hein Hochgeschurz (TV Siegburg-Mülldorf) in 4:22,0 min.
21. Jun.	1936	Grete WINKELS (Godesberger TV) läuft beim Sportfest des ASV Köln mit der deutschen 4x100m-Staffel zweimal Weltrekord, 46,7 sec im Vorlauf und 46,5 sec im Endlauf. Bei den Olympischen Spielen 2 Monate später, als die deutsche Nationalstaffel in Führung liegend den Stab verlor, war sie leider nur Ersatzläuferin.
27.Jun.	1936	Auf dem Hockeyplatz in der Bonner Gronau steht eine riesige Zeltstadt für die Studenten, die sich an den deutschen Hochschulmeisterschaften beteiligen. Die Bronzemedaille erringt Heinz NITTINGER (Bonner FV) mit 6,79 m im Weitsprung.

28.Jun.	1936	2 Titel gibt es für den Kreis bei den Gaumeisterschaften in Köln : KASSEL (Eitorf) siegt mit 1,75 m im Hochsprung, KNOBLOCH (Bonner FV) mit 16:17,0 min über 5000 m. Die ebenfalls siegreiche Susanne PASTOORS startet inzwischen für den ASV Köln.
12.Jul.	1936	Der TV Mannstaedt Troisdorf wird auf Antrag aus dem Siegkreis ausgegliedert und dem Kreis Bonn zugeordnet.
19. Jul	1936	Konrad DITZ, der zu den Gründern des Gehsportvereins Bonn zählt, geht über 10.000 m 47:36,0 min und steht damit am Jahresende an der Spitze der Deutschen Bestenliste.
30.Aug.	1936	In Siegburg findet ein Sportfest statt, das den Olympischen Spielen nachempfunden ist. Gleichzeitig starten Turner, Leichtathleten, Kegler, Ruderer, Fußballer, Schwimmer und Schützen in ihren Disziplinen. Dabei sprintet GEELEN (Bonner FV) die 100 m in 10,9 sec und steht damit am Jahresende auf Platz 2 der deutschen Jugend-Bestenliste.
08.Nov.	1936	Beim ersten auf dem Venusberg in Bonn durchgeführten Orientierungslauf im Kreis siegt BUNGARDT (Bonner FV).
01.Dez.	1936	Alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren werden aus den Leichtathletik-Abteilungen der Vereine ins deutsche Jungvolk überführt. Damit werden praktisch die Jugend-Abteilungen der Vereine aufgelöst.

21.Mrz.	1937	Konrad DITZ (Gehsportverein Bonn) verbessert den Deutschen Rekord im 20.000m Gehen auf der Bahn um 24 sec auf 1:38:02,0 std.
09. Mai	1937	Mit ihrer beim Staffeltag des VfL Reichsbahn Siegburg gelaufenen Zeit von 44,4 sec setzt sich die 4 x 100 m-Staffel des Troisdorfer TV vorübergehend an die 6. Position in Deutschland.
27.Jun.	1937	Die Hochschule für Lehrerbildung Bonn belegt bei den deutschen Hochschul-Mannschafts-Meisterschaften in Göttingen in der Kategorie Hochschulen bis 600 Studenten den 1. Platz.
03.Jul.	1937	Der Troisdorfer Weitspringer Fritz STÖPPLER (TV Troisdorf) wird mit Siebkreisrekord von 6,84 m 2. der Gaumeisterschaften nur 3 Zentimeter hinter dem deutschen Hochsprungmeister Weinkötz (Köln).
11.Jul.	1937	Der seit über 10 Jahren im Kreis führende Kugelstoßer "Atsch" Maus verbessert seinen Kreisrekord im Kugelstoßen auf 13,80m. Die 1 Jahr später gestoßenen 14,17m sind nicht bestätigt.
18.Jul.	1937	Die beste Leistung bei den Siebkreismeisterschaften in Siegburg vollbringt Anton HECK (TV Troisdorf) mit 52,7 sec über 400 m. WERNER (VfL Siegburg) schlägt mit 6,54 m den Kreisrekordler STÖPPLER im Weitsprung.
25.Jul.	1937	Der Gehsportverein Bonn organisiert vor den Toren Bonns die deutschen Meisterschaften im 50 km-Gehen. Die Bedingungen sind durch starken Wind derart hart, daß von 84 gestarteten Teilnehmern nur 20 das Ziel erreichen.
08.Aug.	1937	Paul DEOM (TV Rheinland Kessenich) überspringt auf dem Bonner Venusberg 1,86 m im Rahmen eines 4-Kampfes um die Arndt-Tafel.
10. Okt.	1937	Konrad DITZ geht über 50 km in 4:49:34,9 h einen Kreisrekord, der heute noch existiert und in der damaligen Deutschen Bestenliste Platz 7 bedeutete.
13.Nov.	1937	Trotz des Baus der Reichsautobahn kann der VfL Siegburg bei den Mittelrhein-Waldlauf-Meisterschaften eine ansprechende Strecke anbieten. Obwohl es für die Frauen keine Mittelstreckenläufe mehr gab, wurde eine 2 km-Strecke angeboten, die von Luise POLLAK vor Hilde KÜCK (beide Bonner FV) gewonnen wird.
17.Dez.	1937	Das Schmidt-Schneiders-Stadion wird wegen finanzieller Schwierigkeiten des Bonner TV zwangsversteigert. Die Stadt Bonn ersteigert das Stadion und verkauft es weiter an den Post SV Bonn.
25. Mai	1938	Der Gehsportverein Siegfried Bonn gibt bekannt, daß er sich wegen zu geringer Mitgliederzahl auflösen muß. Die verbliebenen Wettkampf-Geher wechseln daraufhin alle zum Post SV Bonn.
12.Jun.	1938	Bei den Niederrhein-Gruppenkämpfen der SA in Duisburg belegt der 20jährige Hennefer Aloysius ISBERT für die Standarte 160 (Bonn) in 11,4 sec den 2. Platz über 100 m und den 3. Platz über 200m.
26.Jun.	1938	In 22,2 sec wird Helmut VIRNEBURG (Post SV Bonn) in Köln Gaumeister über 200 m und Vizemeister über 100 m in 10,9 sec. FUNK (VfL Siegburg) verbessert als 2. über 10.000 m den Kreisrekord auf 34:05,0 min.
27.Jul.	1938	Höhepunkt des deutschen Turnfestes in Breslau ist der Gauvergleich der 100 x 100 m-Staffel, die mit den 3 Troisdorfern Fritz STÖPPLER, Anton HECK und Karl ZACHCIAL vor 30.000 Zuschauern Platz 3 belegt.
28.Jul.	1938	Eingebettet in das Deutsche Turnfest in Breslau sind die Deutschen Junioren-Meisterschaften, bei denen Helmut VIRNEBURG in 11,0 sec 6. über 100 m wird. Einen Tag später belegt er sogar Platz 4 über 200 m in 22,6 sec.
20.Sep.	1938	Gemäß dem Gleichschaltungsgesetz der Nationalsozialisten müssen sich Turn-, Spiel- und Sportvereine zusammenschließen, so daß die Abkürzungen TuRa (Turn- und Rasensport-Verein) oder SSV (Spiel- und Sport-Verein) oder TuS (Turn- und Sportverein) entstehen.



09. Okt.	1938	Helmut VIRNEBURG (Post SV Bonn) läuft bei den Gau-Sichtungskämpfen in Köln als 19jähriger die 100m in 10,5 sec. Es herrschte zwar merkbarer Rückenwind, aber damals wurde der Wind nur geschätzt und nicht gemessen, so daß die Leistung in der Deutschen Bestenliste zeitgleich mit 8 weiteren Sprintern auf Platz 1 geführt wird.
29. Okt.	1938	Auszug aus der Rede des DRL-Kreisführers Standartenführer REINARTZ anlässlich der Arbeitstagung der Vereinsführer in Bonn : "Die nationalsozialistische Weltanschauung muß Allgemeingut jedes Einzelnen werden. Zweifellos bedarf es hierzu einer grundlegenden Änderung in der mitunter unverständlichen Sportauffassung aller Reichsbund-Vereine. Wer nicht mitmarschiert, wird ausgeschaltet werden. Auch innerhalb des Kreises Bonn wird in dieser Beziehung streng durchgegriffen. ..."
30. Okt.	1938	Bei den Gaumeisterschaften im Essener Stadtwald über 50 km-Gehen belegt Josef WISSEM (Post SV Bonn) in 5:03:10 std. den Silberrang.
06. Nov.	1938	Einziger Sieger aus dem Kreis bei den Gau-Waldlaufmeisterschaften in Siegburg wird Hilde KÜCK (Bonner FV) auf der 1000 m-Strecke.
24. Jun.	1939	Beim Kreis-Turn- und Sportfest in Siegburg gewinnt Theo BRAUN vom gerade gegründeten SV Mondorf den Dreikampf der Junioren mit 11,8 - 6,05 - 9,30 .
31. Jul.	1939	Mit 12,2 sec über 80 m-Hürden verbessert Luise POLLAK (Bonner FV) den einzigen Gaurekord eines Kreis-Athleten um 1/10 sec.
13. Aug.	1939	Zwei Titel gibt es für die Universität Bonn bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Greifswald. HELM (ASV Köln) gewinnt sowohl die 200 m als auch die 400 m.
27. Aug.	1939	Der deutsche Hochschulmeister HELM von der Uni Bonn gewinnt als Schlußläufer der deutschen 4 x 400 m-Staffel die Goldmedaille bei den Studenten-Weltspielen in Wien.
27. Aug.	1939	Mit einem Klubvergleich der Bonner und Kölner Leichtathletik-Vereine wird das Schmidt-Schneiders-Stadion wiedereröffnet. Der General-Anzeiger ist voll des Lobes über die modernen Errungenschaften wie z.B. unterirdische Telefonleitungen von allen Wettkampfstätten zur Ansage.
17. Sep.	1939	2 1/2 Wochen nach Kriegsbeginn beschließen die Vereinsvertreter in Bonn und Siegburg, die durch jahrelange aufopfernde Tätigkeit erzielten Erfolge nicht durch eine längere Unterbrechung zunichte zu machen. Der Sportbetrieb soll also soweit wie möglich aufrecht erhalten bleiben.
24. Sep.	1939	Konrad DITZ (Post SV Bonn) verbessert den Gaurekord im 10.000 m-Gehen auf 46:16,0 min. Wegen des begonnen Krieges fehlt diese Zeit in allen Statistiken.
	1939	Mit BERNIGHOVEN und SCHULTE (VfL Reichsbahn Siegburg) stehen 2 jugendliche Hammerwerfer mit genau 41 m auf Platz 16 der deutschen Jugendbestenliste.
26. Apr.	1940	Konrad DITZ (Post SV Bonn) verbessert den Gaurekord im 10.000 m-Gehen auf 46:45,0 min, damals die drittbeste Zeit in Deutschland. Die Zeit vom 24.9.39 war den Kriegswirren zum Opfer gefallen.
12. Mai	1940	Trotz des Krieges findet das Venusbergfest statt, allerdings nur für Frauen und Jugend.
01. Jun.	1940	In der Erkenntnis, daß auch unter den erschwerenden Umständen der Kriegszeit die Fortsetzung des Leistungssports in vollem Umfang gewährleistet werden muß, dürfen ab sofort 16 - 18jährige Leichtathleten in den Mannschaftswettbewerben der Senioren starten.
14. Jul.	1940	Bei den stark eingeschränkten Mittelrhein-Meisterschaften in Köln holt Luise POLLAK (Bonner FV) über 80 m-Hürden den einzigen Titel.
18. Aug.	1940	Bei den deutschen Geher-Meisterschaften in Berlin belegt Konrad DITZ (Post SV Bonn) in 48:15 min den 6. Platz über 10.000 m.
25. Aug.	1940	In Dresden verliert der Gau Köln - Aachen den Vergleichskampf gegen Sachsen knapp mit 58 : 59. Vom Bonner FV kamen die Jugendlichen PÄTZOLD, MERTENS und ESCHER zum Einsatz.
29. Sep.	1940	Martha WENZ (Bonner FV) verbessert den Kreisrekord über 200 m auf 26,4 sec, damals Platz 8 in Deutschland.

29.Jun.	1941	Jeweils zweifacher Mittelrheinmeister im Müngersdorfer Stadion werden Luise POLLAK (80 m-Hürden und Weit) und Herbert BOLSINGER (Weit und Hoch).
20.Jul.	1941	Herbert BOLSINGER (Bonner FV) belegt bei den deutschen Meisterschaften in Berlin den 6. Platz im Weitsprung. Qualifiziert hatte er sich mit Kreisrekord von 7,06m, die er am 22.Juni zweimal bei den Bezirksmeisterschaften in Bonn gesprungen war.
27.Jul.	1941	Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Darmstadt gibt es 2 Titel für die Universität Bonn durch Grete WINKELS (100 m in 12,6 sec; 200 m in 25,8 sec).
	1941	WALSDORF (1. FC Spich) steht mit 34:37,8 min über 10.000m an 1. Stelle der Mittelrhein-Bestenliste, die damals auch noch das jetzige Rheinland und Eupen/Malmédy umfaßte.
03.Aug.	1941	Beim Frauensportfest anlässlich des 40jährigen Bestehens des Bonner FV siegt über 80 m-Hürden Liesel POLLAK in Landesrekordzeit von 11,9 sec vor der 16jährigen Else JORES (12,2 sec). Das bedeutete Platz 3 und 7 in der deutschen Frauen-Bestenliste.
28.Aug.	1941	Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Breslau strauchelt die favorisierte Else JORES (Bonner FV) gleich an der 1. Hürde, läuft aber weiter und wird in 14,3 sec Sechste. Die Siegerzeit beträgt 13,0 sec. Am Jahresende steht Else Jores auf Platz 1 der deutschen Jugend-Bestenliste.
	1941	Platz 8 in Breslau belegt der westdeutsche Jugendmeister und spätere Top-Fußballer Hein BÖLINGEN (TuRa Hennef) im Speerwerfen. Mit 49,52 m steht er am Jahresende auf Platz 2 der Mittelrhein-Bestenliste der HJ.
01.Sep.	1941	Der bisherige Sportbereich Mittelrhein wird aufgeteilt in die beiden Sportgaue Köln-Aachen und Moselland.
12.Apr.	1942	Der Titel bei den Bezirksmeisterschaften Köln/Aachen im Waldlauf geht überraschend an den Nachwuchsläufer VON DER DECKEN (Bonner FV).
01. Mai	1942	Beim Frühjahrswaldlauf in Bad Honnef wird der einheimische Hitlerjunge Hermann HOMBRECHER in 6:43,1 min 2. über 2000 m, das ist deshalb erwähnenswert, weil Hermann später ein 16 m-Kugelstoßer wurde.
05.Jul.	1942	2 Meistertitel des Sportgaus Köln-Aachen gehen zum Bonner FV. Herbert BOLSINGER gewinnt den Weitsprung mit 7,04 m und Luise POLLAK die 80 m-Hürden in 12,3 sec. Die 4 x 100 m-Staffel siegt zwar mit großem Vorsprung in 51,1 sec, muß aber a.K. gewertet werden, weil zwei Jugendliche eingesetzt sind.
25.Jul.	1942	Luise POLLAK belegt bei den deutschen Meisterschaften in Berlin mit 12,2 sec über 80 m-Hürden Platz 4. Im Fünfkampf belegt Herbert BOLSINGER (beide Bonner FV) mit Kreisrekord von 3.278 Punkten den 6. Platz.
12. Sep.	1942	Luise POLLAK (Bonner FV) stellt mit 11,8 sec über 80 m-Hürden in Wuppertal einen neuen Mittelrhein-Rekord auf und steht damit am Jahresende wie auch 1943 und 1944 auf Platz 1 der Deutschen Bestenliste.
18. Sep.	1942	Die weibliche Jugend A des Bonner FV erreicht in der DJMM einen hervorragenden 3. Platz und liegt damit einen Platz besser als die Frauenmannschaft im Vorjahr. Aufgrund der Kriegswirren findet allerdings erstmals kein Endkampf statt, sondern für die Meisterschaft entscheidet nur die erreichte Punktzahl. Deutscher Meister war 1942 der Wiener AC.
03.Okt.	1942	Herbert BOLSINGER (Bonner FV) stellt mit 5.766 Punkten (neue Wertung) einen neuen Kreisrekord im 10-Kampf auf. Der am ersten Tag errechnete deutsche Fünfkampf mit 3.298 Punkten bringt ihm Platz 4 in der deutschen Bestenliste.
27.Jun.	1943	Dreifacher Titelträger im Weitsprung, Hochsprung und über 100 m bei den Gaumeisterschaften in Köln wird Herbert BOLSINGER (Bonner FV)
24. Jul	1943	Luise POLLAKS Bronzemedaille über 80 m-Hürden in Berlin ist die einzige Medaille des Kreises bei einer deutschen Meisterschaft in den 6 Kriegsjahren.
25.Jul.	1943	Am nächsten Tag gewinnt Hein HOCHGESCHURZ (früher TV Siegburg-Mülldorf) für den VfL Oberhausen die Silbermedaille über 1500 m.

08.Aug.	1943	Bei den Gebietsgruppenkämpfen der HJ und BDM in Koblenz, wo die Gauen Köln-Aachen, Westfalen-Süd, Moselland und Niederlande vertreten sind, gewinnt Anneliese WOLTER (Bonner FV) die 100 m in 12,6 sec.
12.Sep.	1943	Eduard RICHARZ (ASV Köln) startet bei den Turnern weiterhin für seinen Heimatverein TV Siegburg-Mülldorf. Für diesen Verein erzielt er beim Bergfest in Oberkassel 14,36m mit der Kugel, was bei den Leichtathleten Kreisrekord gewesen wäre.
25.Jun.	1944	Der Fußballer Werner de GRAAT (Bonner FV) geht fremd. Bei den Kreismeisterschaften in der Gronau springt er 6,64m weit.
9.Jul.	1944	Bonner Doppelsieg bei den Gau-Meisterschaften Köln-Aachen über 80 m-Hürden der Frauen, Luise POLLAK siegt in 12,4 sec vor Hilde KÜCK.
30.Jul.	1944	Bei den Gaumeisterschaften der Hitlerjugend in Köln gewinnen LAUTENSCHLÄGER das Keulenwerfen mit 63,11 und LÖHR (beide VfL Siegburg) den Weitsprung mit 6,08m.
31.Jul.	1944	Feldwebel Hein HOCHGESCHURZ gewinnt beim Wehrmachtssportfest in Brüssel die 800 m in 1:57,2 min.
25.Aug.	1944	Luise POLLAK läuft in Bonn mit 11,8 sec deutsche Jahresbestzeit, als 2. läuft sich auch Hilde KÜCK mit 12,3 sec in die deutsche Spitze. Die für Berlin vorgesehenen deutschen Meisterschaften fallen dem Krieg zum Opfer

01. Jan.	1952	Gründung der LAV Bad Godesberg.
03. Aug.	1952	Fritz CROTT (LAV Bad Godesberg) überspringt in Bergneustadt 1,78m. Damit erringt er Platz 2 in der deutschen Jugendbestenliste.
22. Aug.	1953	Fritz CROTT (LAV Bad Godesberg) wird in 16,6 sec 5. der deutschen Junioren-Meisterschaften in Balingen über 110 m-Hürden.
25. Jul.	1954	Bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Duisburg wird Mathias PETERS (LAV Bad Godesberg) 5. über 400 m.
28. Aug.	1955	Bei der gleichen Meisterschaft belegt Dietrich EBENFELDT (LAV Bad Godesberg) Platz 5 im 10-Kampf.

17. Mrz.	1956	Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Frankfurt belegt Fritz CROTT (LAV Bad Godesberg) den 6. Platz im Weitsprung mit 6,72 m.
27. Jul.	1957	Dietrich EBENFELDT (LAV Bad Godesberg) wird Deutscher Junioren-Vizemeister im 10-Kampf hinter Werner von Moltke, dem späteren Europameister.
10. Okt.	1959	Die männliche Jugend B der LAV Bad Godesberg erhält für ihren 1. Platz in der West-deutschen Bestenliste im Mannschafts-5-Kampf den neu geschaffenen WLW-Wimpel. Mitglieder der Mannschaft sind Hannes SCHMITT, Achim LOBINGER, Hans KRANTZ, Gerhard AXNICK und Eberhard KRAFT.
19. Jun.	1960	Dietrich EBENFELD (LAV Bad Godesberg), 2. der Deutschen Juniorenmeisterschaften im 10-Kampf, verbessert den Kreisrekord im Dreisprung auf 14,44m.
28. Aug.	1960	An 1. Stelle der Mittelrheinbestenliste der A-Jugend steht mit 49,9 sec über 400 m Hannes SCHMITT (LAV Bad Godesberg), später für den ASV Köln einer der besten deutschen Viertelmeiler.
20. Aug.	1961	Theo BLANK (LAV Bad Godesberg), Sohn des Bundes-Arbeitsministers, belegt bei den deutschen Junioren-Meisterschaften in Nürnberg Platz 5 über 100 m.
23. Jun.	1962	Hans-Joachim LOBINGER, Eberhard KRAFT und Peter SCHNEIDER (LAV Bad Godesberg) holen im Mannschafts-10-Kampf der Junioren-DM die Bronze-Medaille.
31. Mai.	1964	Achim LOBINGER (LAV Bad Godesberg) wird in Aachen Mittelrheinmeister im 10-Kampf.
05. Sep.	1964	3 Plazierungen gibt es für unsere Junioren bei den deutschen Meisterschaften in Koblenz. Wolfgang BECKER (SSV 05 Troisdorf) wird 5. über 1500 m, Karl-Willi FRIES (Troisdorf) 7. im Weitsprung und Martina SOHR (LAV Bad Godesberg) 7. mit dem Diskus.
01. Aug.	1965	Wie im Vorjahr wird Rüdiger KIRCHBACH (LAV Bad Godesberg) bei den deutschen Jugendmeisterschaften 6. über 110 m-Hürden.
22. Aug.	1965	Martina SOHR (LAV Bad Godesberg) belegt bei den deutschen Junioren-Meisterschaften in Mainz Platz 4 im Hochsprung und Platz 5 mit der Kugel.
08. Mai.	1966	Johannes LUMMER (LAV Bad Godesberg) läuft in Liblar mit 9:23,4 min über 3000 m-Hindernis neuen Kreisrekord für den alten Kreis Bonn.
11. Sep.	1966	Brigitte HEUTGENS (LAV Bad Godesberg) verbessert den Kreisrekord von Martina Sohr im Speerwerfen auf 41,01 m.
27. Dez.	1966	Rudolf Schmitz, Hans Heitkamp, Hans Nadzeyka, Hans Kleine-Arndt, Franz-Josef Bermann, Ferdi Wirtzfeld, Alwin Herrmann und Helmut Stricker gründen die Troisdorfer LG und lösen sich damit vom SSV 05 Troisdorf.

04.Aug.	1967	Marianne KRUPP-BOLLIG (LAV Bad Godesberg) läuft als erste aus dem Kreis die 100 m unter 12 sec.
18. Aug.	1968	Marianne BOLLIG (LAV Bad Godesberg) wird bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin 3. über 200 m in windbegünstigten 24,0 sec.
01.Jan.	1970	Die Leichtathletik-Abteilung des Bonner SC, die LAV Bad Godesberg und die DJK Eintracht 09 Bonn haben sich aufgelöst und zum neuen Verein LC Bonn zusammengeschlossen.
31.Dez.	1970	Nur 1 Jahr nach der Auflösung kommt es zur Neugründung der LAV Bad Godesberg. Der Weg nach Bonn zum Nordpark war für die meisten Athleten zu mühselig.





07. Aug.	1976	Mit Bodo GESCHE, Uwe KÖLPIN und Stefan FRÖHLICH stehen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bremerhaven gleich 3 Jugendliche des LAV Bad Godesberg im 400 m-Endlauf. Sie belegen die Plätze 2,4 und 6 und werden zusammen mit Werner FRITSCH 3. in der 4 x 100 m-Staffel. Trainer war Rolf Birkhölzer.
10. Okt.	1976	Klaus JESSER, Stefan FRÖHLICH, Uwe KÖLPIN und Bodo GESCHE (LAV Bad Godesberg) werden in Sindelfingen Deutscher Jugendmeister mit der 4 x 400 m-Staffel in Deutscher Jugend-Rekordzeit von 3:13,5 min.



04.Sep.	1993	Peter KÖHN (LAV Bad Godesberg) stellt als Sieger der deutschen 100 km-Senioren-Meisterschaften in Rheine in 8:03:52 std. einen neuen Weltrekord für 60jährige auf.
---------	------	--



03. Jul.	2006	Darius AKRAMI (LAV Bad Godesberg) wird bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften in Jena 4. über 400 m
13 Nov.	2008	In der gerade erschienen Deutschen W-14-Bestenliste führt Luna UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) die 800m-Liste mit Kreisrekord von 2:13,75 min an.

01.Feb.	<b>2009</b>	Tilia UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) wird Deutsche B-Jugend-Meisterin im 5-Kampf.
07. Aug.	<b>2009</b>	Tilia UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) wird Deutsche B-Jugendmeisterin über 400 m-Hürden. Genau 1 Jahr später gewinnt sie den Weitsprungtitel bei der A-Jugend.
30. Aug.	<b>2009</b>	Tilia UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) wird in Lage mit 5.505 Punkten Deutsche B-Jugend-Meisterin im 7-Kampf
20.Jul.	<b>2010</b>	Tilia UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) belegt bei den U20-Weltmeisterschaften im kanadischen Moncton den 5. Platz im Siebenkampf. 1 Jahr später ist es sogar Platz 4 bei den Europa-U20-Meisterschaften in Tallinn.
20. Feb.	<b>2011</b>	Tilia UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) holt sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Leverkusen im Weitsprung schon zum 5. Mal einen Deutschen Meistertitel. Ihre Schwester Luna wird kurz danach Dritte über 800 m (B-Jugend).
15. Jan.	<b>2012</b>	Anlässlich der Nordrhein-Hallenmeisterschaften wird Peter UDELHOVEN (LAV Bad Godesberg) als bester LVN-Trainer des Jahres geehrt.